

Zeitschrift: Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt
Herausgeber: Historische Gesellschaft Freiamt
Band: 11 (1937)

Artikel: Jahrzeitbuch Hägglingen Dottikon
Autor: Ab Egg, Karl
Kapitel: Kalendarium
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1046045>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kalendarium

J A N U A R I U S
habet XXXI dies Luna XXX.

2. IV Nonas. *Octava S. Stephani.*

U.

Heini Weber^{*)} genannt Lentz, gitt ein Ff. kernen der kilchen, hat gesetzt *Uli Wyg* uff die matten zu langen Embden umb seiner sele heyl willen.

1.

3. III Nonas. *Octava S. Joannis, evang.*

U.

Klein Hans Rütymann gitt 1 Ff. kernen an unser frowen liecht ab dem acker hinder dem Egtenton. Das haben gesetzt *Rudolff Möringer* und sin hus frow selig.

2.

5. Nonas. *Vigilia.*

I, II.

Hans Zürcher sel. welcher für sich und seine eheliche weiber, Verena Booths und Elsbeth Schwab sel. item seine kinder Isaac, Hans, und Magdalena, auch für alle, die er schuldig Gott zu bitten, ein iahrzeit gestiftet mit zwey H. Meessen. Dem Hr. Leüthpriester 40 sh. der Kirchen 1 gl. U. L. F. Bruderschaft 24 sh. den Armen 20 sh. dem Kirchmeyer 2 sh. dem Sigrist 9 sh. das Capital 70 gl. ist an ein Brieff angelegt worden.

Ao. 1669. 3.

6. VIII Jdus. *Epiphaniae Domini.*

II, III.

Feria 2 da. e. 3 tia post hoc festum celebratur Anniversarium sollemnne in Hermetschwil.

Am Montag oder Dienstag nach dem Feste der hl. Dreikönige wird in Hermetschwil das feierliche Jahrzeit gehalten.

4.

7. VII Jdus.

U.

Hans Güder zu Wola gitt iährlich uff St. Martins Tag zwey Ff. kernen ab seiner matten zu Wolan am Stenzenbruck an der Bünz, die

^{*)} Wilhelm Dörfflinger hat in seiner Abschrift den Geschlechtsnamen weggelassen.

man auch nempt Stenzenmatt; die hat gesetzt *Adelheit Wirtin* sälig, also das 1 Ff. dem lüttpriester, das er ir iartzit begang am nechsten tag nach der Helgen dry küng Tag, one gferd, und das andere Ff. kernen an St. Dorothea altar zu Hägglingen; und ist der zins ewig, und sol all weg on kosten gericht werden. 5.

9. V. Jdus. *Juliani mtr.*

I.

Ulrich Hübscher von Dottikon hat mit 20 gl. Hauptgut ein Jahrzeit gestifft mit einer Hl. Meess zu halten für sich und alle die seinigen. Der Zins theilt sich also: H. Pfarrherrn 20 sh. der Kirchen 15 sh. dem Sigrist 5 sh.

Unterpand: Des Heini Schwaben zu Dottikon halb Haus, Kraut- und Boumgartten, ist alles, ungefähr ein Fierling gross; steht sonst zu vor darauf Haus und Buomgart ein halb Ff. kernen, und uf dem Krautgarten ein Fierling; stost vor an die gass, wie man von Hegklingen abhin kombt, hinden an Heini Schmidlin Baumgarten mer stehendt 10 gl. gen Brugg auf ganzem Haus und Baumgartten. 6.

10. IV. Jdus. *Pauli, primi heremita.*

III.

Hans Jörg Seiler von Diefurth hat für sich und sein eheliche Hausfrau, M. Salome Kauffman, für seine Eltern, Peter Seiler, Untervogt zu Dottikon, und Maria Hartmeyerin, seiner lieben Geschwüstringen als des ehrenden Hans Caspar Seiler, Untervogt und seiner Frau Catharina Kentzler; item des joh. Michael Bernhard, M. Barbara, Anna Maria und Barbara Justa Seiler, ein Jahrzeit gestifftet mit 50 gl.; vertheilt sich: dem Pfarrherren für zwey H. Meessen 1 gl. 10 sh. der Kirchen 20 sh. dem Kirchmeyer 10 sh. dem Sigrist; das er mit der grossen Gloggeln leüthe 10 sh. U. L. F. Bruderschafft 10 sh. zu halten nach H. Drey Königen. Diese 50 gl. verzinset auf einer gült Caspar Furter zu Dottikon. Ao. 1765.

Ratificiert M. R. Hartmann, Secr.¹⁾ 7.

14. XIX. Kl. *Felicias in pincis. Confessoris.*

I.

Der Wohlehrwürdig geistl. und Wohlgelehrte *Hr. Andreas Mattmann*²⁾ Lütpriester zu Hägglingen, Eques Jerosolimitanus und des

¹⁾ Melchior Rudolph Hartmann. † 1774.

²⁾ Pfarrer Andreas Mattmann zog 1639 mit Custos Helmlin, Probst zu Bischofzell, Chorherrn Nicolaus von Hertenstein, und Jüngling Johann Herzog von der Winon zum Hl. Grab nach Jerusalem. Die Pilger reisten über Rom nach Jerusalem, wo sie sich längere Zeit aufhielten. Am 14. Januar 1640 traten sie die Rückreise an, nachdem Helmlin 14 Wochen in Jerusalem krank gelegen. Auf dem griechischen

Lobl. Capituls Melingen Secretarius, hat zu seiner, seines Vatters Pauli Mattmann, Anna Gunzin seiner Mutter, seiner Schwüstern Cathrina und Clara Mattmann Seelen Heyl willen und für alle, so er schuldig Gott zu bitten (und auch derjenigen Gutthätern, durch dero Hilf er aus der Türkengefangenschafft¹) erledigt worden). (Hoc fuit expresse vincentis voluntas²) an ein Ewig Jahrzeit gestifft 100 gl. Haubtgut. Der Zins also zu theilen: dem Hr. Lütpriester für 4 Meessen 2 gl. U. L. F. Bruderschafft 2 gl. 4 sh. der Kilchen 20 sh. dem Kirchmeyer 6 sh. dem Sigrist 10 sh. das er mit der grossen Glogken lüthe. Gott gnad der Seel.

Actum Ao. 1648.

Unterpfandt: gibt Hans Jogli Sacher der Schmid ein halb Mann werch matten, stoss vor an Johann und Hans Jogeli Wasmers Baumgarten hinden an Vogt Kilchmeyer Hans Jakob Nauers acker, oben an nechstermeltes Baumgarten, unden an die Strass, darauf steht ein Frtl. Kernen Bodenzins. / Item fünf Fierling acker der Steindleracker genannt, trettet oben an Vogt Hans Hochstrassers acker, anderseits an die Strass gen Brengarten, dreytseits an dass Sigristengut oder acker, unden an Uli Borners acker. Item drey Fierling acker gegen den Faad gelegen, stost einseits an Hans Geismans acker, anderseits an Vogt Hans Hochstrassers acker, dritseits an Hans Borners acker. 8.

18. XV. Kl. *Priscae, virginis et mtr.*

U.

Marx Meyer gitt ein Ff. kernen ab dem grossen acker im Schini-moos dem gotzhus, stost ushin an Schmids acker, unden an Heini Wirts acker, inhar uff Josten acker, der des Rüttimanns ist. mehr gitt er ein Ff. kernen an die lichter ab hus und hofstatt zu Hägglingen ob Grenachers hus ob dem weg. 9.

19. XIV. Kl.

I.

Ulrich Schwab hat bey Lebzeiten an ein ewiger Jahrzeit 20 gl. Hauptguets gestifftet für sich und die seinige, Todt und Lebendige. Theilt sich der Zins: dem Herrn Lütpriester 20 sh. der Kirchen 17 sh. dem Sigrist 3 sh. Unterpfand: Ist eingesetzt das so genante Kalber-

Meere wurden die Pilger von Seeräubern überfallen, das Schiff nach langem Kampfe von ihnen angezündet und die Leute gefangen genommen. Beim Kampfe ertranken Helmlin und Herzog im Meere, weil sie nicht wagten, über einen dargebotenen Laden in das türkische Schiff sich zu retten. Mattmann und Hertenstein kamen als Sklaven nach Susa in Tunis in Gefangenschaft. Von da sandten sie an Probst und Kapitel von Münster einen lateinischen Brief (2. April 1640) mit der Bitte um Loskauf, der tausend Dukaten kostete. Als dies geschehen, kehrten sie heim, wo sie um 1644 prozessionsweise in die Stiftskirche geleitet wurden, so Riedweg. Hürbin schreibt dem Helmlin einen Bericht über die Pilgerfahrt zu. ? ?

weidli, besitzt Heini Wasmer, stoss oben an jogeli Huobers Baumgarten, unten an Hans Wasmers Baumgarten, vor an Hans Saxers Matten, hinden an Vogt Kilch-Meyers, Hans Jakob Nauers Matten.

Angangen Ao. 1648.

10.

20. XIII. Kl. *Fabiani et Sebastiani mtr.*

II.

Est Feria et Patronus Altaris lateralis; Feriatur usque ad finitum
sacrum pro avertenda peste, qui mos à toto venerabili Capitulo recep-
tus est Ao. 1669. et hic dies feriandus est à tota Communitate pro peste
avertenda susceptus fuit Ao. 1710.

Ein halber Feiertag. Dieser ist vom ganzen Kapitel übernommen worden zur Abwendung der Pest im Jahre 1669. Die ganze Gemeinde feiert ihn seit 1710. 11.

21. XII. Kl. *Agnetis virginis* mtr.

1

Frau Maria Meyerin von Hegglingen hatt mit 20 gl. Haubtgut ein
iarzeit gestifftet für sich undt ihren Ehmann Hans Jacob Meyer, wie
auch für ihre Voreltern, gehört davon jährlich einem Lütpriester 20 sh.
der Kirch 17 sh. dem Sigrist 3 sh. angangen Ao. 1647.

Dieses Jahrzeit ist Anno 1696 abgelöst und der Restanz inverrechnet worden. 12.

22 XI. Kl. *Vincentii mtr.*

II

Fluri von Wola gitt jährlich einem lütpriester ein Ff. kernen und $\frac{1}{2}$ Ff. kernen dem gotzhus; darvon sol das gotzhus 1 sh. gen armen lütten an brot. diese $1\frac{1}{2}$ Ff. gand ab Fluris güettern zu Wola; und hats gesetzt *Ulrich Lendi*, und Jta sin wirtin umb irer und aller der iren selen heyl willen. 13

24. IX. Kl. *Thymothei, aplo.*

1

Hoc die ad vesperas Ao. 1656 insurrexerunt in nos vincini et inimici nostri Bernates, et sacrilege vastato templo, ac loco tantum, non magnanimo nostro Duci, ac Patrono Archangelo Michaeli gladium exemerunt; quo Blasphemi contumeliose interempti, documento posteris fuere; non impune Deum, et Sanctos, ac Foedera, iurata laccessivi

¹⁾ Während Pfr. Mattmanns Abwesenheit vertraten folgende Vikare das Pfarramt in Hägglingen: 1639, Josephus Aebi von Sursee; 1639, Rochus Mock von Beromünster, nachher Kaplan in Grossen-Dietwyl; 1644, Casparus Mock von Beromünster, nachher Rektorat in Schwarzenbach, Pfarrer in Menznau und Pfarrer in Birmensdorf. (Starb 1716.)

²⁾ Das war der ausgesprochene Wille des Gefangenen.

et violari; unde in perpetuam rei memoriā, desideratorumque Catholicorum militum, presertim sui avi salutem, et refrigerium hoc Anniversarium posuit feria proxima Celebrandum *Johannes Schwab*.

Gegen Abend an diesem Tage i. J. 1651 erhoben sich unsere bösen Nachbaren, die Berner, wider uns. Nachdem sie gottesräuberisch Kirche und Ortschaft allein verwüstet hatten, entrissen sie ohne Heldenmut dem Erzengel Michael, unserem Feld- und Schirmherrn, das Schwert. Durch diese gotteslästerliche Schandtat sind sie der Nachwelt zu Zeugen geworden, dass Gott, die Heiligen und geschworenen Bündnisse nicht ungestraft mutwillig verletzt werden. Zum ewigen Andenken und zur heilsamen Erquickung der vermissten katholischen Krieger und besonders seines Grossvaters stiftete daher Johannes Schwab am nächsten Wochentage dieses Jahrzeit.

14.

25. VIII. Kl. *Conversio S. Pauli, apli.* Est feria et Patronus non feriatur.

U. I.

Hans Schwab hat mit 50 gl. Haubtguet ein iarzeit gestifftet für sich und seine Ehweiber, Maria Oettwiler undt Elisabeth Geismann für beiderseits Eltern, Hans Schwab undt Verena Hübscher, Ulrich Oettwiler undt Verena Furter, für seine Geschwisterte Johann, Hans Marti undt Anna Maria Schwab, insonderheit auch für sein geliebten Grosvatter, Heini Schwab sel. undt alle heldenmessige Christl-Catholische soldaten, welche mit ihm an der berümbten Religions-schlacht zu Villmergen ihr Leib undt Leben, hab undt guets, muth undt blut für den waren apostolischen allein seligmachenden, Römisch Catholischen glauben dargegeben, undt an ihren empfangnen tödlichen wunden als siegreiche heldenmütige Obsiger Gott undt Mariae ihr erlöste Seel undt redliche hertzen aufgeopfert undt gestorben seindt. Zins

Zu 14: Verzeichniss des Schadens der Kirch Hegligen, welcher von den Bernern im Kriegswesen derselbigen ist zugeführt worden.

Erstlich ist dem kleinen Marienbild dass H. Rosary, dass Haupt nämlich der vorder Theil abgehauen worden, sampt des Fingers vorhinweg an der Hand. Item ein arm abgehauen, dass Jesus Kindlis aber verbrannt oder sonst hinweggenommen.

S. Dominici dass kini, mund, nasen und beide arm abgehauen.

S. Catharinae de Senis dass kini und beide Hende verletzt.

S. Mariae Magdalena nasen, kini, ein halber arm und 1 Hand abgehauen.

S. Petro ein Hand, ein arm, ein Fuoss hinweggenommen sampt dem Schlüsselin.

S. Paulo der Bart und dass Hoor verletzt, dass Schwert, ein arm genommen.

Item etliche Finger einer Hand abgehauen.

S. Sebastianus hatt die nasen, kini, den lingen baggen, ein halber arm sampt 5 Finger und pfeilen verloren.

S. Clarae ist die nasen abgehauen, der mund verletzt, beide Hende hinweg, sampt der Monstranz, die Kleider verletzt.

theilt sich also: Hr. Lütpriester vor 2 Hl. Messen das ist für sich und einen andern Priester 1 gl. 20 sh. der Kirch 20 sh. U. L. F. Bruderschafft 8 sh. Kirchmeyer 5 sh. Sigrist das er mit der grosen gloggen leüthe 7 sh. Verzinset Felix Rüttimann von Hegkliggen.

angangen Ao. 1685.

15.

26. VII. Kl. *Policarpi mtr.*

U.

Hans Schmid gitt 4 den. einem lüttpriester ab der mattan an dem Schwalmen-acker; hatt geordnet *Nicolaus im nidern Dorff* durch seiner selen heyl wyllen.

Aber gitt Hans Schmid 4 den. einem lüttpriester ab dem acker zum Farne, litt unden an des Geyssmanns acker und stossst an die Winhalden das hatt gesetzt *Rudolf Roregger* umb seiner sel heyl willen.

16.

29. IV. Kl.

I.

Es hat der Ehrbare fromme Jüngling *Hans Borner*, Soldat in königlich französischen Diensten under dem pfifferischen Regiment, noch vor seinem abzug (anno 1689) mit 20 gl. Haubtguet ein iarzit gestiftet für sich undt seine liebe Eltern, Joann Borner undt Barbara Hueber, für seine geschwisterte, Martin Borner undt Verena Wirth, seiner Haus frauen, Andres undt Anna Borner, sein Göttin Hans Meyer, der Makkeli genant. der Zins theilt sich also: Hr. Lütpriester 25 sh. der Kirch 5 sh. U. L. F. Bruderschafft 4 sh. Kirchmeyer 3 sh. Sigrist 3 sh.

Actum Ao. 1698.

Unterpfand: Ein püntlin, ein halb Vierling halb, ligt in der Hooff-Matten, stost einseits und abgetheilt ab seines Bruders Andres Borner 2 do. an Jogle Saxers Baumgarten, ist gewirtiget um 25 gl. 17.

S. Dorothea hatt verloren den lingen arm, dass angesicht besudelt, der rechte Fuoss vorhinweggenommen.

Dass grosse Marienbild auf dem Rosenkrantz Altar hatt beide Fuöss vorhinweg. Der linge arm halb, der rechte ganz sampt dem Jesus Kindlis verloren. Item ein Kleidung.

Item sind die Bilder S. S. Bartholomaei et Laurentii sampt 2 Englen entweder verbrannt oder sonst gestolen worden.

Dass Baptisterium in mitten sampt dem Dekell verbrochen und daraus der Kessell genommen.

Dass Baldachien sampt dem Thuribulum hinwegkommen und die Monstranz.

Item 2 par messkenlins von zinn. Item 2 Fastentüöcher, 2 par Kerzenstöckh von mösch. Item ein Fahnen. Item 2 Rosenkrantz von rothen Krallen sampt 2 silbernen zeichen. Etliche Altartüöcher.

Mehr hat die Kirch verloren 6 Albas, 3 casulas und stolis et manipulis.

Item ist die Thüre in die Sacristy zerschlagen und ein eisernes Thürlin von einem gemach gestolen. Item 2 thüren an einem genterlin eingeschlagen.

F E B R U A R I U S
habet XXVIII dies Luna XXIX.

1. Februarii. *Brigidae, virg.*

I.

Die Ehr- und Tugendryche Frau *Margarethe Saxerin* hat für sich und der Jhrigen Seelen Heyl an ein Ewig Jahrzeyt gestifftet 10 gl. Hauptguets; hievon jährlich ein Herr Lütpriester 20 sh. das er ihr Jahrzytt halt mit einer Mäss. Und sol diss Jarzytt von anfangs der Fasten gehalten werden. Das Capital ist an der Kirchen nuzen angewendet worden.

Actum Ao. 1627. 18.

2. IV. Non. *Purificatio S. Mariae Virg.* feriatur sub praecepto.¹⁾ III.

Benedictio Candelarum et proximo die celebratur Anniversarium Confratrum et Sororum Congregationis ejusdem Beatae Virginis.

Kerzensegnung. Am folgenden Tag wird Jahrzeit der Bruderschaft U. L. F. gehalten.

19.

3. III. Non. *Blasii epi. et mtr.* Benedicuntur colla finito sacro. (Halssegnung).

II.

Gedenket um Gottes Willen der Ehr, und tugendreichen Frauen *Verena Meyerin*, welche zu throst ihrer Seelen, ihrer lieben Eltern, Joachim Meyer und Margreth Wasmerin, ihres Bruders Baltz Meyer und aller deren, so aus ihrem geschlecht gestorben sind an ein ewig Jahrzit gestifftet hat 20 gl. Hauptguts; darvon jährlich einem Herrn Lüttpriester zu praezens 20 sh. der Kilchen 12 sh. U. L. F. Bruderschafft 4 sh. dem Kilchmeyer 2 sh. dem Sigrist 2 sh. Actum Ao. 1659.

Jtem hat obgemelte Verena Meyerin noch gestifftet 15 gl. Hauptgut ihr Jahrzeit noch mit einer Hl. Meess zu halten. nemlich für sich

Item etliche Zieraden geschendt worden an den Altaren, mehr 3 Crucifix daraus die Bildnus Chri. hinvorweggenommen worden.

Item die Figur des heiligen Geistes auf der Cantzell zerschlagen.

Item 2 messbüöcher, dass obsequial und benedictional gestolen worden.

Item eingeschlagen dass Thörlin des Tabernaculi.

Item gestolen worden 3 Antipendia Altarium und Antipendium Tabernaculi.

Item 2 oder 3 Lampelen aus mösch und sturz.

Item ein grosse Oelflaschen aus Kupfer.

Item zerschlagen worden ein Rosenkrantzkästchen darauss genommen 2 Bullen, ein Rosenkrantzbullen, die ander ein bullen privilegiati Altaris.

Zuo Tottiken in einer filial der Pfarrey Hägligen ein Fahn genommen, crütz und ander Kirchen Zieraden und Kleidung, dass der Schaden bis in 70 Gl. geht.

Der Religionskrieg zu Villmergen. Bd. II.

Handschrift. Stiftsarchiv Einsiedeln a. V. R. 8.

¹⁾ Muß nach Vorschrift gefeiert werden.

und ihren Ehmann Hans Meyer für ihre Stief-Mutter Barbara Humberg, firmgotten, Elsbeth Köchlin, Stiefschwestern Elsbeth, Verena und Barbara Borner. gehört dem Pfarrherrn 20 sh. der Kirch 10 sh. Das Capital ist gleichfalls an der Kirchen Nutzen verwendt worden. Unterpfand: gibt Hans Hochstrasser, der Jünger, für 27 gl. 20 sh. Capital, ein Stückli Mattland, die Harzeri genant in dem Gündis-Hauw, stost erstlich an Baschi Hans Geismanns Matt, 2 do. an Moritz Geismanns Matt, 3tio. an Kilchmeyer Ruedi Geismanns Matt; ist gewirtiget umb 30 gl.

Item hat Meyer verzinset auch 7 gl. 20 sh. Unterpfand ein Vierling Acher uf dem Sand Buöll stost 1^o an Baschi Geismanns Acher 2^o an Marx Schwaben 3^o an Jogeli Müller's Acher daruff geht ein Vierling Kernen der Kirch gehörig ist, gewirtigt umb 30 gl. 20.

4. II. Non.

U.

Rudolf Wildi hett gesetzt durch seiner sel heyl willen 1 Ff. kernen diser Kilchen; das gitt Cüntz von Anglikon ab den bletzen ze Anglikon; litt der ein enend der Büntzen, der ander nidt dem weg, der gen Wolan hin us gatt. 21.

5. Non. *Agathae virginis et mtr.* Est feria sub poena excom.

I.

Dominica sequente post festum S. Agathae dedicatio in Dottikon cum Missa et Concione eo iterum accedunt parochiani et vacat Ecclesia Parochialis.

Gebotener Feiertag unter Strafe der Exkommunikation.

Am Sonntag nach S. Agatha Feste wird in Dottikon die Kirchweihe gefeiert mit Amt und Predigt. In der Pfarrkirche kein Gottesdienst.

Haec Dedicatio Ao. 1704 cecidit in Dominicam primam Quadragesimae; hinc illa in foro anticipata est in Dominica Quinquagesimae; in Choro autem celebrata est primo die post Quadragesimae Dominicam primam Festo duplice non impedito.

Da diese Kirchweihe i. J. 1704 auf den ersten Fastensonntag fiel, ist sie auf den Fastnachtsonntag verlegt worden. 22.

6. VIII. Jdus. *Dorotheae, virginis et mtr.* sub praecepto feriatur. II.

Est feria sub poena Excommunicationis et Dedicatio Altaris lateralis.

Gebotener Feiertag unter Strafe der Exkommunikation. 23.

7. VII. Jdus.

III.

Feria secundo post Dedicationem in Tottikon celebrabitur Anniversarium *Catharinae Kräntzlin* p. m. uxoris jo: Casparis Seiler subpraefecti, et parentum Lucae Kräntzlin et Elisabethae Oswald cum 2 Missis in Capella zu Tottikon, pro quibus solvitur ab Oecono-
dem Capellae 1 gl. 20 sh. Fundatum Ao. 1766.

Am Montag nach der Kirchweih in Dottikon wird das Jahrzeit
K. Kr. gehalten werden.

8. VI. Jdus.

I.

Verena Fischer von Dottikon hat ein iarzeit gestifftet mit 20 gl. Hauptguets für sich und ihren Ehmann Hans Martin Furter, für ihre beiderseits lieben Eltern, Hans Fischer undt Anna Meyer, Hans Furter undt Verena Vock. Der Zins theilt sich also: Hr. Pfarrherrn 25 sh. der Kirch 5 sh. U.L.F.Bruderschafft 4 sh. dem Kirchmeier 3 sh. dem Sigrist 3 sh. das er mit der grossen gloggen leüthe. Angangen Ao. 1693.

Unterpfund: Ein Vierling Acker auf dem Mohrthal, stost einseits an Andres Schwitzers anderseits an des Adam Fischers, des Laubis sel. erben acher. Jst gewirtiget umb 35 gl. verzinsst es Ulrich Hübscher der Küeffer.

25.

12. II. Jdus.

I.

Es hat die Ehr und Tugendreiche Fr. *Maria Stutz*¹ von Dottiken zu grösseren Ehren Gottes, Mariae seiner Jungfr. Mutter und aller Heiligen zu trost ihrer und der ihrigen Seelen Heyl ein Jarzeyt gestifftet mit einer Mess jährlich zu halten für sich und ihren Ehmann Hans Baustettler für ihre beiderseits Eltern Uli Stutz und Elsbetha Hübscherin, Hans Adam und Anna Bürgisser, ihrer schwester, Barbara, klein Barbara ihrer schwester kindern Hans Jakob, Caspar, Justa, Maria Barbara, Maria und Anna die Schmid, und aller derjenigen, die aus ihrem geschlecht gestorben sindt.

Der Zins von 20 gl. vertheilt sich also: Hr. Pfarrherr 25 sh. der Kirchen 5 sh. U.L.F. Bruderschafft 4 sh. dem Kirchmeyer 3 sh. dem Sigrist 3 sh. das er mit der grossen gloggen zur kirchen leüthe.

Unterpfund ist der Acker im Fildi $1\frac{1}{2}$ Fierlig, stost vorher an Hans Adam Fischer, unden an Hans Martin Hübscher, auf der Seiten an Hans Marti Furter. Jst ledig und eigen bis an den gewöhnlichen Zehndten. Diss Jarzit soll den 24. Mertz 1708 das Erste mahl gehalten werden.

C. Z. Göldlin Secretarius m. p. 26.

¹⁾ Im II, III am 24. März.

16. XIV. Kl. *Julianae v. et mtr.*

U.

Heini Wasmer gitt 2 Ff. kernen, hatt gesetzt *Hans und Michel Hübscher*; 1 Ff. dem lüttpriester, gat ab dem acker ob Ernis-Halden, trettet uf Heini Wirz an einem, am andern teyl uf Rüttimanns acker; darab gatt auch eim lüttpriester 10 eyer, ist 1 gutt iuchart; darum sol ein lüttpriester ein Jarzit began Uli Hübschers Els, seiner husfrauwen, und aller der selen, so aus disen geschlechten verschiden sind, und 1 Ff. der kilchen ab einer matten, lit in Hubmatten, oben an der matten, so in das gross lechen gehört; darab gatt auch jährlich einem lüttpriester 10 eyer. Jtem es ist zu wüssen, das die Kilchmeyer pessierung der obgenanten matten mit sambt den nachgeschribenen stücken koufft hand dem gotzhus fur eigen von Heini Ulrich. Jtem 1 juchart acker under Klygenbrunnen, stost an den acker der zum grossen lechen gehört; 1 juchart am Egy-acker uf des Geysmanns; $\frac{1}{2}$ juchart vor Lucken; 1 plätz ob dem Moss; aber 1 plätz an Rigelsperg oben an Hans Richenzers acker; Jtem zwo jucharten hinden an der Weyd, statt Holz daruff, $\frac{1}{2}$ juchart litt hindensal, trettet an Marx Meyers acker der an die Sengelen stost; 1 juchart, litt hinden an Sengelen trettet uf Heini Burkarts acker; item 1 acker und 1 Holtz darby, litt oben an dem Huwen-Tal und unden an Geysmanns acker an dem Wolfers-Büel; item ein acker, statt holtz daruff, stost an das holtz, so gen Püschiken gehört. Und die matten mit sambt disen stücken ist geliehen umb 6 Ff. kernen, und 10 eyer wie obstat.

27.

18. XII. Kl.

III.

Hans Jeri Furter hat für sich und seine liebe Hausfrauen Anna Maria Hübscher und Barbara Buosslicher und seinen Bruder Leonti Furter und Barbara Nauer, seiner Söhne Joannes, Leonti, Joannes Furter, seiner döchteren Verena, Anna Maria, Maria Furter. Jtem seiner Schwester Anna Maria Furter und Andreas Oettwiler Ein Jahrzeit gestifftet mit 50 gl. Capital. davon sole Herrn Leutpriester 2 hl. Messen lesen, dem Leutpriester 2 gl. 20 sh. dem Sigrist 5 sh. dem Kirchmeyer 5 sh. der Kirchen 30 sh. 1799.

NB. Quandocunque incidit Angaria Verna Dominica immediate antecedemte Anniv. Joan. Jacobi Hübschers singulis annis semel promulgandum.

Am Sonntag vor der Frühlingsfronfasten wird das Jahrzeit des Johann Jakob Hübscher gehalten.

Anno 1783 die 19. mensis februarii inopinato Jgne in cinerem redactae sunt tres domus in dottiken et quidem hora duodecima noctis. Parcat nobis Deus in posterum.

Im Jahre 1783 am 19. Februar sind um Mitternacht durch überraschendes Feuer 3 Häuser in Dottikon in Asche gelegt worden. Gott bewahre uns in aller Zukunft. 28.

21. IX. Kl.

U.

Heini Wirt gitt jährlich ein $\frac{1}{2}$ Ff. kernen einem lütpriester ab den mattpletzen nebent der Erlinenmatten; das hatt gesetzt *Rudi in den Gassen* um seiner sel heyl willen.

NB. hoc in omnibus missis ponendum respective ad pretium. III.

Bei allen Messen ist das Stipendium festzusetzen. 29.

22. VIII. Kl. *Kathedra S. Petri*, apli.

U.

Fluri von Wola git 1 Ff. kernen eim lütpriester, das er darum mit zweyen messen jarzt sol began *Werner Räbers*; der zu Meyenberg verlor; ein halb Ff. kernen an das gotzhus und armen lütten ab den güettern zu Wola; und ab hus und hoffstatt uff em dorff, die Gertrut wilend Jenni Meyers wirtin koufft von Jenni von Mure. 30.

24. VI. Kl. *Mathiae*, apli.

I.

Andreas Hübscher von Hegklingen hat mit 20 gl. Hauptgut ein jarzeit gestiftet mit einer H. Messe zu halten für sich und sein Husfrauwen Anna Muntwiler und alle die Seinigen, vertheilt sich der Zins: Hr. Lütpriester 20 sh. der Kirch 17 sh. dem Sigrist 3 sh.

Unterpand ist ein halb jurten Acker genannt der Meyeracker stossst oben an Beli Saxers acker hinden an Vogt Hans Hochstrassers mattan, unden an Heini Rüttimanns acker; Steht nichts darauf so vil bewusst.

Angegangen 1648. 31.

25. V. Kl.

I.

*Hans Jakob Säker*¹⁾ hat mit 20 gl. Hauptgut ein jarzeit gestiftet mit einer Hl. Meess jährlich zu halten für sich undt Gertrud Schwab seiner Haussfrauwen auch alle die seinige wie auch zu beiderseitts Vater und Muoter seligen, Schwöstern undt Brüödern, Befreundten undt Verwandten, Lebendigen undt Abgestorbenen. Der Zins theilt sich: Hr. Lütpriester 20 sh. der Kirch 20 sh.

Unterpand: ein pünten ist ungefähr 1 halb Mannwerch, stost ersterseitss an deren Geismanns Breite, anderseitss an Hans Marti Borners pünten, drittseitss an Hans Säkers pünten, wie auch an Hans Joggli

¹⁾ Im II und III am 28. Februar.

Wasmers gueth; sonst ohne den Zehndten ledig und unbeschwert.
Angangen 1691. 32.

26. IV. Kl.

U.

Vogt Uli Geismann gitt jarlich dem gotzhus 2 Ff. kernen ab dem Büel hinder dem meyer hoff hatt das gotzhus daruff koufft, sind ablösig mit 10 gl. Mehr gitt er 2 Ff. kernen ab dem meyerhoff zu Hägglingen, 1 Ff. der kilchen, das ander eim lütppriester, das er sol jarzit began Gertruttis Meyerin und aller irer vordern, schwestern und brüdern.

I.

Uff den Palmtag im 1545 jahr hat er die 2 Ff. kernen, die uff dem Bruel stündid mit 10 gl. abgelösst, und hend die Kilchmeyer, nämlich vogt Schmid und Rütimann das gelt empfangen. 33.

27. III. Kl.

U.

Heini Wirt gitt 1 Ff. kernen einem lütppriester ab dem acker nit dem Höwerweeg ob des Josten acker von Zug; und trettet inhar uff Heini Burkarts acker und litt unden an Ernis von Muri acker. Darum sol ein lütppriester mit einer meess jarzit began *Johannis Müllers* und Gertrutten siner husfrouwen und aller deren so ihren geschlechtern verscheyden sind.

34.

28. II. Kl.

I.

Es hat der From, Ehrsam und bescheiden Hanss Hochstrasser¹⁾ von Häglingen des 1625 Jahres für sich und sein ehliche Hussfrauw, Barbara Koch, und seine ehliche Eltern Heini Hochstrasser und Verena Schwabin sälligen. Jtem für brüdern und schwöster, Freünd und Verwandten sellen heil und seligkeit, für welche er ist schuldig Gott zu bitten zwentzig Müntz Guldin gestiftet, die er uf ein Jucharten acker gegen Bremgarten gestelt wird hinderm Büel genannt; darauf stod boden Zins ein halbes Viertel kärnen, zinset in des Rudi Schwaben Hoff; zum ersten stossst er einseits unden und oben an Hans Hochstrassers acker; zum andern trittet er uf Melchior Elsingers acker, zum tritten uf Wernhers Meyers acker; davon gehört jährlich Zinss ein Müntz Guldin; welcher nachfolgender Gestalt sol usgetheilt werden; einem lütppriester 20 sh. das er für die obgemälte läbendige und abgestorbenen jährlich mit einer selmäss jarzeit begange uff den Montag nach dem Sontag der mitivasten, der Kirchen 20 sh. deren Jahrzeit soll alzeit uf bestimpften Tag so möglich gehalten werden.

bäten Got für die sellen. 35.

¹⁾ Im II am 2. März, im III am 1. März.

Notanda.

Dominica Quinqua. Pro tempore Quadragesimali prohibendum est esus Carnium Ovorum, item inhibetur Lusus Tumultus.

Die Cinerum. Benedictio eorundem; et maturatur Officium propter incidentes Nundinas Bremgartenses.

Die Lunae Mercuri, et Veneris per Quadragesimam praelegitur sub Sacro Evangelium: item recitatur iisdem diebus sub eodem Rosarium ab Orate fratres; Signum quoque hisce diebus datur Campana majori.

Feria V Quatuor Temporum. Fronfasten Jahrzeit mit 3 H. Meessen,
Item iisdem diebus. Ein Meess zu Dottikon für Hans Jakob Hübscher.

Verbot der Fleisch- und Eierspeisen, von Spiel und Lärm.

Am Aschermittwoch Markt in Bremgarten. — Gottesdienstliche Verordnungen. 36.

M A R T I U S.

habet XXXI dies XXX Luna.

1. Kl. *Leonis*, pape.

I.

Untervogt *Heini Hübscher*¹⁾ von Hegklingen hat mit 25 gl. Hauptguth ein jarzeit gestifft mit einer H. Meess zu halten für sich undt sein Hausfrauw Eva Michel, beiderseitss Eltern, Felix Hübscher undt Eva Wasmer, Caspar Michel undt Eva Steinmann, für sein Sohn, Jakob Hübscher undt Maria Catharina Meyer, sein wirthin, wie auch übrige Kinder undt angehörige; gehört darvon Hr. Lütpriester 20 sh. der Kirch 15 sh. der Bruderschafft 10 sh. dem Kilchmeyer 2 sh. Sigrist 3 sh. das er mit der grossen gloggen leüthe. Das Capital ist an ein Brieff gelegt. Angegangen Ao. 1667. 37.

Angegangen Ao. 1667. 37.

2. VI. Non. *Fortunati, mtr.*

U.

Fluri von Wola gitt jährlich einem lüttpriester 2 Ff. kernen und 1 Ff. kernen an die liechter; daraus gehörent 6 den. armen lütten umb brot; und 1 Ff. kernen der kilchen, da gehörend auch 6 hl. armen lütten umb broot ab den güetteren zu Wolan, die die kilchen koufft hat. Darumb sol ein lüttpriester mit zweyen meessen jarzt began *Johannsen Erberwirtz* und Elisabeth, seiner husfrowen. Und aller deren, so uss iren geschlechtern verscheyden sind. 38.

3. V. Non.

I.

¹⁾ Im II am 4. März, im III am 3. März.

*Rudi Schupisser*¹⁾ hat mit 20 gl. Hauptguth noch bey Lebzeiten ein jarzeit gestiffet für sich und seine Hausfrau Maria Cunrad, für beyderseits Eltern, Hans Schupisser und Elsbetha Heer, Hans Cunrad und Maria Lüthi, für seine Kinder Hans und Elisabetha Schupisser, wie auch für seine Brüder, Mathe Schupisser, mit einer H. Meess zu halten; gehört plebano 20 sh. der Kirch 12 sh. der Bruderschafft 4 sh. dem Kirchmeyer 2 sh. dem Sigrist 2 sh. damit er mit der grossen gloggen leüthe. Unterpfand: ein halb juchart acker auf dem Sandbüel, stost vor an weg auf dem Sandbüel, unden an Heini Hübscher acker, oben an sein eigen, hinden an Hans Martin Borners acker.

Angangen Ao. 1661. 39.

4. IV. Kl. *Adriani, mtr.*

U.

Rudi Suter von Hägglingen hatt gesezt jarzit zwey mütt kernen ewiger gült jährlichs zinses uff sant Martiens tag ab seinem hoff zu Hägglingen, den man nempt den Meyerhoff mit solchem geding: das man sol geben eim lüttpriester 6 Ff. kernen; der sol selv fierit jarzit began Rudi Suters und Ella, siner husfrow, Hans Suters und Gretha siner husfrowen und Rudi von Geiss und aller irrer vordern und nachkommen, und 2 Ff. kernen der kilchen zu Hägglingen. Und ob ein pfrund uff sant F. Dorothea altar gestiffet wurde, so sollen die zwen mütt kernen an die selbig pfrund fallen ohne mengklichs wider red, und das jartzit hin und ab sin; und ist das geschehen vor einem ganzen gericht zu Hägglingen im 18. Jahr. Den zins gitt jezt Vogt Geysmann.

1518. 40.

5. III. Non.

I.

*Udalric Sixer*²⁾, Schaffner des Stifft Münster, hat geben bey Lebzeiten mit 20 gl. Capital ein iarzeit gestiffet mit 2 H. Meessen zu halten für sich und seine Haussfrau Barbel Hübscher, sambt Jacob Sixer seinem bruder, und Anna Hoffman seiner Ehfrau, für ihre Eltern, Schaffner und Untervogt Hans Marti Sixer, und Verena Michler und gehört plebano 40 sh. der Kirch 15 sh. dem Sigrist 5 sh. das er mit der grossen gloggen leüthe.

Unterpfand: die Estermatten in der Bodenlösse, stost unden an Hans Borners matten, oben und neben an Sigristengueth, zinset jährlich ein Ff. kernen in des Rudi Schwaben Hoff, sonst ledig und aigen bis an gewöhnlichen Zenden. Angangen Ao. 1635. 41.

¹⁾ Im II am 7. März, im III am 5. März.

²⁾ Im II am 8. März, im III am 6. März.

6. II. Non. *Fridolini, cfs.*

U.

Marx Meyer gitt der kilchen $\frac{1}{2}$ Ff. kernen, hat gesetzt *Heinrich am büel* uf ein matten genant Lentzenmatt. 42.

7. Non. *Perpetuae et Felicitatis, mtr.*

U.

Marx Meyer gitt 1 Ff. kernen eym lüttpriester, $\frac{1}{2}$ Ff. kernen der kilchen, $\frac{1}{2}$ Ff. an die liechter ab dem acker an Egg vor an hofflütt gutt gelegen und ab dem bletz an diten matt, hört zu dem acker ushin an weg so am Egg uffgat. Darumb sol ein lüttpriester mit einer Mess jarzit began *Rudin Freyen* und Richin siner frowen und aller deren, so us ihrem geschlecht verscheyden sind. 43.

8. VIII. Jdus.

U.

Marx Meyer gitt 1 Ff. kernen eym lüttpriester und an das gotzhus und armen lütten auch 1 Ff. kernen und an die kerzen 1 Ff. kernen ab den güttern so Ulrich Fry von Cuonradten Möringern seligen koufft hat, nemlich das Moss bey dem Keckbrunnen, ab dem acker vor Birch an den blez uff Emmet, ab dem acker an Egg, ab eym acker am Letten, lit im Loch, die matt blez litt an Nidricken matt, und die matt zu mos. Das alles hat geordnet um gesetzt *Ulrich Frey* durch sin und aller der sinen selen heyl willen. 44.

9. VII. Jdus.

U.

Marx Meyer gitt der kilchen 1 Ff. kernen von einem acker an hofuren und trettet uffs Meyers im Hoff Sewaden und trettet an Sal zu har. Gab vor *Hensli Schnider* dis Ff. kernen. 45.

10. VI. Jdus. *Quadraginta militum, mtr.*

I.

Jörg Hübscher Untervogt in Dottiken hat ein jarzit gestiftt mit einer H. Meess jährlich zu halten für sich und sein wirthin, Verena Brunner, ihre liebe Eltern, Untervogt Hans Jakob Hübscher und Verena Eppisser, Burkart Brunner und Dorothe Meyer, seine Kinder Untervogt Hanss Jacob Hübscher, Lüthenampt Uli Hübscher, Caspar und Hans Martin Hübscher; gehört plebano jährlich 1 Ff. kernen; item der Kirch an ihren Bauw $1\frac{1}{2}$ Ff. kernen; item den armen lüthen auszutheilen 1 Ff. kernen; item Sigrist, das er mit der grossen gloggen lüthe $\frac{1}{2}$ Ff. Angangen Ao. 1638. 46.

11. V. Jdus.

U.

Jenni Wildi und Richa Walderin, sin wirtin hand durch ir und aller irer vordern und verwandten selen heyl willen geben einem Lütt-

priester zu Hägglingen die matten in Ruttmatten, die von Hörnlin er-kaufft ward, die man auch nempt Hörnlis-Matt. Darum soll ein lütt-priester in aller jartzig began mit einer vigil und zweyen messen.

NB. Ist diese Matten verkaufft worden Ao. 16 . . . und der pfrund ein andere dagegen erkaufft von der Stifft Meyer-Hoff; ab vorgedachten Matten gehet künfftig jährlich uff Martini 1 Ff. kernen einem Hr. Lütpriester.

47.

12. IV. Jdus. *Gregorii, papae.*

U.

Hans Richenzer gitt jährlich uff Martini 1 Ff. kernen einem lütt-priester und 1 Ff. kernen dem gotzhus, das haben gesetztz *Cunrad Schmid*, Anna Holawegerin, Adelheit Gräfin und Magdalena Wirglerin, sin husfrowen, Hans Richenzer, Dorothea, sin husfrow, Rudi Schmid und Agnes, sin husfrow, ab $3\frac{1}{2}$ juchart acker, die fry ledig sind am Rigelsperg am hag by den Mygeren gelegen; darumb sol ein lüttpriester ir und aller ir vordern jarzt began mit einer mess. Der Zins ist nicht ablösig.

48.

13. III. Jdus.

NB. Feria III post Dom Laetare celebratur Anniversarium in Mellingen. Promptum (si invitetur) 1 gl.

Am Dienstag nach dem Sonntag Laetare wird in Mellingen das Jahrzeit gehalten. Wer geladen erhält 1 Gl.

49.

14. II. Jdus.

I.

Gedenket um Gottes willen dess ehrsamben und bescheiden *Ulrich Wirt* so in frönden Landen verscheiden; disser hat by Lebzyten für ihn, seine Ehliche Wiber und Kinder, der Kilchen vergabt 20 gl. Hauptguots; hievon sol ein Kilchmeier jährlich gäben einem Lüthpriester 20 sh. das er ihrer aller iahrzyt begange mit einer seel-mäss und 20 sh. sol der Kilchen verbleiben. Actum Ao. 1641.

50.

16. XVII. Kl.

U.

Hans Rüttymann gitt dem gotzhus 2 sh. hl. ab hus hofstatt und bomgartten in der gassen, das Uli Frygen was; die haben durch Ihr selen heyl willen gesetztz *Heinrich Fug*, Margreth, sin husfrow, Rudolff von Wolen, Gertrutt sin husfrow, Adelheyt Brunmanin, Mechtilde ir schwester darumb sol ein lüttpriester ir jarzt began; dan im ist ersatzung beschechen.¹⁾

51.

¹⁾ s. 206.

17. XVI. Kl. *Gertrudis, virg.*

I.

Felix Hübscher hat mit 20 gl. Capital sambt seiner Haus-Frauw Anna Kellerin, ein iarzit gestifft mit einer H. Meess zu halten für sich und auch seine erste Hausfrau, Verena Schnebergerin.

Der Zins theilt sich: Plebano 20 sh. der Kirch 20 sh. item hat er geordnet denen Armen 1 Ff. kernen, welches iärlich an dem iarzit sol ausgetheilt werden.

Unterpfandt sind: 2 pünten auf dem Eggenthal, stossend erstseits an Hans Borners pünten, anderseits an Werni Meyer Böschmatten, 3ens an sein Haus und Baumgarthen, ab welchen pünten geth der sechste Theil eines Ff. kernen Zins, sonst ledig und aigen ohne den gewönlischen Zenden.

Unterpfandt des Ff. kernen steht auf einer iuchart acker zu Büebliken in der mitlisten Zelg: stost an die Rüs-Zelg, anderseits an Mathe Hübschers Trüllen-acker, drytseits an Undervogt Hans Seilers acker, welcher darumb trager ist, sonst ledig aigen ohne Zenden.

Angangen Ao. 1641. 52.

19. XIV. Kl. *Joseph, nutritii Dmi.*

I.

Rudolff Geissmann, Kirchmeyer dises Gottshauss hat mit 20 gl. Capital ein iarzit gestifft mit einer H. Meess zu halten für sich undt seine Ehliche Frauw undt seine Kinder, als Rudolff Ulrich undt Barbara Geissmann; gehört von dem Zins Plebano 20 sh. der Kirch 15 sh. dem Sigrist, das er mit der grossen gloggern zur Kirche leüthe 5 sh. Item hat er verordnet der armen leüthen 1 Ff. kernen, welches auf das iarzit sol ausgetheilt werden.

Unterpfandt: ein Matten, die Merlen genant, ist ungefahr ein Mannwerch gross; stost erst undt anderseits an Heinrich Stutzen Matten, welche Zehenden frey undt zu dem Meyer-Hoff, der geismannen gehörig ist. Unterpfandt des Kernen ist ein Acker, so drey Fierlig gross, ligt in der Voregg, stost erstseits an Hans Rudi Schwaben Voreggacker, anderseits oben an Undervogt Hans Hochstrassers acker, 3tseits an den weg, wie man die Voregg aufgehet; sonst ledig undt aigen ohne den Zenden.

Actum Ao. 1643. 53.

21. XII. Kl. *Benedicti, abbatis.*

U.

Heini Wasmer gitt iärlich 3 Ff. kernen ab der matten gelegen un- ter den hoffstatten zwischen Hans Schmids und der Meyern matten, die gen Hermanschwil*) gehören. Und ab dem acker ob der Eich, ob des

*) Der Hermetschwiler-Hof im Unterdorf ist heute im Besitze von Herrn Emil Fischer. Zehntenhof und Scheuer von Beromünster ist heute Eigentum von Werkmeister Josef Schmid.

Heini Luschlis acker gelegen. Das haben gesetzt *Jenninus Wildi* von Hägglingen und Johannes von Wolen durch irer selen heyl willen, und gehörend 2 Ff. kernen der kilchen und 1 Ff. dem lütppriester, das er ir aller iarxit mit einer mess began sol. 54.

22. XI. Kal.

I.

Hans Jacob Nauwer, Undervogt und Hauptmann auch Kilchmeyer alhier, hat mit 30 gl. Capital ein iarxit gestifft mit einer H. Meess zu halten für sich und seine Eheweiber, Elisabetha Zeindlerin undt Eva Steinmann, sin Ehlich Sohn Hans Jacob Nauer, Schaffner der Hochadelichen Stifft Münster, undt Barbara Hübscher, sein Wirthin. Der Zins theilt sich also: Hr. Plebano 20 sh. der Kirch 20 sh. dem Kirchmeyer 5 sh. dem Sigrist 15 sh. das er mit der grossen gloggen zur Kirch leüthe, undt an allen Feir und Festabendten U. L. F. vor dero Altar dass liecht in der Lampen fleissig anzünde, damit es von der ersten bis zu der andern Vesper beständig können brünnen; darumb hat er gestifft iärlich ein maass öhl.

Unterpfandt ist die Buchs-Matten, so ungefahr anderthalb Mannwerch gross, stost erstseits an den Kilchweg von Dottiken, anderseitss an das Sigristengugueth, die Bodenlösse genant; 3tseits an Werner Meyers Hoofmatten; sonst ledig und eigen ohne den gewöhnlichen Zins undt Zehenden. 55.

Angangen Ao. 1643.

25. VIII. Kl. *Annuntiatio S. Mariae Virg.*

II.

Nota: proximo die Anniversarium Congregationies ejusdem B. M. V.

Am folgenden Tage Jahrzeit der Marien-Kongregation. 56.

26. VII. Kl.

I.

Margreth Meyer hat mit 30 gl. Capital ein iarxit gestifft mit einer H. Meess zu halten für sich undt ihre Ehemänner, Heinrich Oettwiler undt Hans Hübscher, ihre Kinder Ulrich, Verena, Elsbeth undt Anna Oettwiler. Der Zins theilt sich also: Hr. Plebano 20 sh. Kirch 15 sh. Sigrist 5 sh. das er mit der grossen gloggen zur Kirch lüthe; ist also diss von 20 gl. Capital der Zins. Die übrige 10 gl. aber sind an der Kirch scheinbaren nutzen angelegt worden.

Unterpfandt: Hauss und Baumgarten, so Hans Schmidlin besitzt zu Dottiken; stost erstseits an die Landstrass, wie man von Dottiken nacher Ottminsingen farth, anderseitss an Undervogt Jörg Hübschers

Haus undt Baumgarten, drytenss an Adam Baustetters acker, auf welchem jährlich der Capell zu Dottiken verzinset wird 30 gl., undt stehen auch 3 Fierling kernen darauf; sonst ledig undt ohnbeschwerdt.

Angangen Ao. 1641. 57.

27. VI. Kl. *Resurrectio Dmi.*

I.

Uff Freitag allwegen nach dem H. Ostertag würd man Jarzit began *Hans Rütimanns*, und syner Husfrowen, Anna Geringin von Amertschwyl, sambt aller Irer zuo beiderseyts Vatter, Muoter, Schwester, Brüder, und Verwandten seligen Seelen und habent gestifftet 3 lib; sollen sich hernach folgender Wyss ustheilen und uf gedacht jarzit jerlich erlegt werden. Einem Pfarherrn, der von Ziten ist 15 sh. für die Seelmäss 20 sh. der Kirchen 20 sh. den Armen Lüthen und 5 sh. dem Sigrist; von und ab ungevar 1 Manse (Mannwerch) matten bim Moss gelegen; stost 1. unden an Heini Hochstrassers acker, gadt der weeg darüber, wie man obem Moss ushin gat, 2. hinden an Bach von kleinen Bronnen nachhin kombt. 1592. s. 205. 58.

29. IV. Kl.

U.

Heini Wasmer gitt 1 Ff. kernen ab dem acker under dem Höwerweg einem lüttpriester; darumb sol er iartzit began *Henslin Wasmers* und Verena Rinderhirtin, siner husfrouwen, ouch aller irer vordern und kindern. Derselbig Hensli Wasmer hatt ouch der kilchen an barem gelt gegeben 3 lib. hl. 59.

30. III. Kl.

I.

Hans Martin Geisman hatt mit 20 gl. Capital ein iartzit gestifftet mit einer Heilgen Meess zu halten für sich undt seine Eltern, Rudi Geismann und Anna Schmid, wie auch liebe geschwisterte, Hanss, Rudi, Johanness und Elsbeth, die Geismannen. Zertheilt der Zins sich also: Hr. Plebano 25 sh. der Kirch 5 sh. U. L. F. Bruderschafft 4 sh. dem Kilchmeyer 3 sh. und Sigrist 3 sh. das er mit der grossen gloggen zur Kirch leüthe, Item hat er geordnet, dass man an allerseelen abendlt ein Glaass mit Oehl brenne Jährlich by U. L. F. Altar.

Actum Ao. 1699. 60.

Dennuntianda pro Paschate.

II, III.

Dominica Passionis, Feria VI et Sabbato Confessio, et hinc diebus anticipatur Officium divinum.

Dominica sequenti, Palmarum Benedictio, vacat Concio. Confessi communicantur, post Prandium Hora duodecima Cathechizantur Parvuli;

et qui capaces pro Confessione aut Communione ad diem Martis (si sit magna Copia) vel ad diem Mercurii una cum reliquis non confessis destinantur.

Feria V Coena Domini: Communio fidelium illorum praesertim, qui primo ad Ss. Communionem sunt admissi.

Feria VI Parasceves: Officium incipit circa medium 8vae Concio de Passione Dmi. N. J. X. Nota: Prohibetur serio ne mulieres juxta turpissimam suam consuetudinem et superstitionem hoc die frequentent Balnes Badenses.

Feria IV. V. et VI die Tag-Metti hora VI. at Feria VI. incipit circa horam V tam, post vel sub Matutino semper recitatur Rosarium.

Sabatho Sancto: Benedictio Fontis Baptismalis; leguntur prius Prophetiae sub Calore Viol. in Altari; postea induitur Pluviale et praevia Cruce, et Vexillo benedicto accenso itur ad fontem; finitis ibidem rebus pergitur ad Altare canuntur Litaniae Mayores, postmodum accenduntur Luminaria, et incipit Missa, Colore albo.

In Nocte Sancto cantatur Matutinum aut Laudes post duodecimam horam, prius autem instituitur Processio, post eam ad Ingressum Ecclesiae cantatur: Christ ist erstanden.¹⁾

Dominica Resurrectionis post Prandium pro oportunitate celebrantur Vesperae; autem easdem Rosarium, in fine Regina Coeli.

NB. Si qui sunt aegroti insinuent Aedituo, ut à Parocho provideantur.
Feria II. Comprecatio per unam horam coram Venerabili, expositio habetur quatuor diebus Dominicis aut festivis tempore paschali pro avertenda tempestate noxia sumpto Initio Feria 2da Paschae, quae Consuetudo introducta est Anno Domini 1662 à toto Venerabili Capitulo. Recitatur sub Sacro Rosarium Litaniae SS. OO. Cantus Paschalis.¹⁾ Incensus, quinque Pater, et Ave.

Anweisungen betr. das Officium und die Gottesdienste in der Karwoche und Osterwoche.

¹⁾ s. 262.

Am Karfreitag wird den Frauen ernstlich verboten ihrer schändlichen Gewohnheit gemäss und aus Aberglauben die Bäder von Baden zu besuchen. — Anzeige der Kranken im Pfarrhause.

An vier Sonn- oder Festtagen nach Ostern wird je eine Stunde Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten gehalten zur Abwendung schädlicher Gewitter mit Beginn am Ostermontag. Diese Uebung hat begonnen im Jahre des Herrn 1662. Es wird der Rosenkranz gebetet, die Allerheiligen-Litanei und der Osterhymnus¹⁾ gesungen. Mit 5 Vater unser und Ave.

61.

A P R I L I S.
habent dies XXX Luna XXIX.

1. Kl. *Conversio Mae. Magdale.*

U.

Hans Schmid zinset iarlich dem gotzhus 7 Ff. kernen: einem lüttpriester 4 Ff. kernen und 4 sh. hl. Das habent gesetzt *Ulrich Heptinger*, Mechtild sin husfrow, Jacob Wildi, Werner Meysterschwang, Anna sin husfrow, Ulrich Frey, Gertrutt von Muri, Jacob Kilchmeyer, Ita, sin husfrow, Walter Kilchmeyer, Hans Sigrist, Rudi Knüwer, Richa sin husfrow, Rudolf Strässi, Rudolf Merki, Rudolf Kilchmeyer, Ita sin husfrow, Ulrich Wildi, Bely sin husfrow, Hans Holzrüti, Else sin husfrow, Katharina Zwickerin, Heinrich von Muri, Adelheid von Gebistorff; ab disen nachbeschriebenen güettern. Zum ersten oben uss $\frac{1}{2}$ iuchart, litt underm Angliker weeg, trettet hinden ushin uff Rüttimanns acker, der der kilchen zinset, und dem lüttpriester. Mitten uss eim blez vor am Büel, trettet uffs Sigristen acker; 1 iuchart am Rigelsperg, trettet hinder Hubers matt; ein blez zu Kälen, trettet uff Heini Wirtz acker; 1 iuchart an Ernis Halden inhar uff Mathis Schuppissers acker. Eich acker, den man nempt Klingen Brunnen. Item ab einer matten, litt in Huobmatten, ob dess lüttpriesters matten da der Brunnen in uff gatt; und ab einer matten, litt im kleinen Moss bey dem Keckbrunnen, litt an Hensli Schniders und stost uffher an weg. Und ist zu wüssen, das die Lange im grossen Moss, die da litt neben Schmids matten, dartzu gelichen ist umb 1 Ff. kernen ewigs Zinses der kilchen, als man find V. Nonas Julij. Und sol darumb ein lüttpriester aller obgeschriebenen stifferteren dieser gült und aller deren, so uns iren geschlechtern verscheyden sind, iarxit began mit zweyen messen.

62.

4. II. Non. *Ambrosius, Epi.*

U.

Claus Gillmann von Rütti zinset der kilchen 1 Ff. kernen von $\frac{1}{2}$ iuchart acker in der Auw, trettet inhar uffs Sigristen acker und stost an die Fad.

63.

5. Nonas.

U.

Die Treyer zinset der Kilchen 1 Ff. kernen ab dem acker ob Gundis-Auw under Hans Rüttimanns acker. Das hat gesetzt *Katharina Wildin* von Sengen durch ir und aller der iren vordern selen heyl wilen.

64.

6. VIII. Jdus.

U.

Mechtild von Surr hatt geben die hoff-statt zu den Zwygeren an unser Frowen liecht, gibt auch eim lüttpriester 4 den.

65.

7. VII. Jdus.

I.

Magdalen Schwab, so zu Münster in dem Ergew verschieden ist, hat mit 40 gl. Capital ein iarzit gestifft mit 2 H. Meessen zu halten für sich und ihre ehliche sohn Ruedolph undt Hans Sixer, wie auch Hans Jacob Wirt. Der Zins theilt sich also: Hr. Plebano 1 gl., der Kirch 20 sh. dem Sigrist 10 sh. das er mit der grossen gloggen leüthe.

Unterpfand: auf Ruedolf Saxers Huebmatten anderthalb mannwerch gross, stost erstseitss an die Eichgass, anderseits an Heinrich Rüttimanns Huebmatten, 3tenss an Heinrich Stuzen Huebmatten. Geth iärlich darvon 1 Ff. kernen, sonst ledig und aigen ohne de gewohnlichen Zehenden.

Angangen Ao. 1642. 66.

8. VI. Jdus.

I.

Ueli Vogell von Köllichen, so hier Catholisch verstorben, hat mit 20 gl. Capital ein iarzit gestifft mit einer H. Meess zu halten für sich und seine Hausfrau, Elsbeth Schwartz und Magdalenae seiner Tochter. Der Zins theilt sich: Hr. Plebano 20 sh. der Kirch 16 sh. dem Kirchmeier 2 sh. dem Sigrist 2 sh.

Unterpfandt: auff des Thomae Schmids Fadmatt; stost unden an Ueli Saxers Fadmatt, oben an Hans Jogli Geissmanns acker 3tseits an Heinrich Issenschmids matt; ist ledig und aigen bis an Zehenden.

Actum Ao. 1657. 67.

9. V. Jdus.

I.

Jungfrau Anna Kuen von Dottiken hat mit 20 gl. Capital ein iarzit gestifft mit einer H. Meess zu halten für sich undt ihre Elteren, Hans Adam Kuen undt Adelheit Meyer, ihr geschwisterte, Hans Marti, Andress, Adelheit und Elsbeth Kuen. Gehört Hr. Plebano 20 sh. der Kirch 8 sh. Bruderschaft 4 sh. Kirchmayer 2 sh. Sigrist 3 sh. den Armen 3 sh. das Capital hat der Kirchmeyer Empfangen.

Actum Ao. 1672. 68. III.

10. IV. Jdus.

U.

Fluri von Wola gitt dise zins, item *Mechtild von Mure* hett gesetzt für sy und ir Mutter selen Itan von Mure. Dero Jarzit gefalt uff Sant Maria Magdalena tag, und durch ihres vatters Rudolfs von Mure und durch Anna ir schwester selen willen iärlich zu geben 2 Ff. kernen einem lütpriester, das er ir iarzit sol began mit zweyen Meessen. Hett auch gesetzt $\frac{1}{2}$ Ff. kernen um offlatten und $\frac{1}{2}$ Ff. kernen an die liechter, und 1 Ff. kernen an das gotzhus ab den güettern die Jenni von Mure koufft ze Wolen von Cunradt Hunn von Bremgarten; item 1 Ff. kernen armen lütten an brodt; item Jenni von Mure ir bruder hett gesetzt mit sonderheyt 1 mütt kernen durch sin und Mechtild, siner wirtinen, sel heylwillen und der vorgenanten aller selen willen ab den obgenannten güettern alle fronfasten 1 Ff. kernen armen lütten an brott, darvon sol man allwegen einem lütpriester zwey brott.

69.

11. III. Jdus.

I.

Hans Martin Sacher, Pfleger U. L. F. Bruderschaft, hat mit 20 gl. Capital ein iarzit gestifft mit einer H. Meess zu halten für sich undt seine Hausfrauw sl. Maria Wiederkehr, seine L. Eltern, Schaffner Ulrich Sacher und Barbara Hübscher, seine geschwisterte, Heinrich, Wilhelm, Andreas, Magdalena, Anna, Anna Maria, Barbara und Verena Sacher, für seine liebe Kinder Ueli, Jost Leontj, Barbara, Anna Maria und Verena, wie auch seine Stiefmuetter Maria Weibel. Der Zins theilt sich also: Hr. Plebano 25 sh. Kirch 5 sh. Bruderschafft 4 sh. Kirchmeyer 3 sh. Sigrist 3 sh. das er mit der grossen Glogggen leüthe. Das Capital ist angelegt an ein gült verzinset Felix Rüthimann.

Angangen 1693. 70.

13. Jdus.

I.

Caspar Furter von Dottiken hat noch bey Lebzeiten mit 20 gl. Capital ein iarzeit gestifft mit einer H. Meess zu halten für sich undt seine Hausfrauwen Anna Spettig und Margreth Büeler, wie auch beiderseits Eltern, Werner Furter undt Anna Bruggiser, Hans Spettig und Barbara Wirth, für seine Kinder, Hans Martin, Hans Joggli, Adam, Anna, Ueli, Hans undt Elsbeth Furter. Gehört Hr. Plebano 20 sh. Kirch 2 sh. Bruderschafft 4 sh. Kilchmeier 2 sh. Sigrist 3 sh. das er mit der grossen glogggen leüthe. Verzinset Caspar Rüttimann zu Hegglingen.

Actum Ao. 1685. 71.

14. XVIII. Kl.

U.

Hans Schmid zinset iarlich der Kilch 5 Ff. kernen ewiger gült, di er-koufft sind uff nachbeschriebenen güettern vom Huntziker: item

oben uss ein plez obem Angliker weeg, trettet ushin uff Heini Wirz acker; 1 acker trettet inhar uff Geysmas Breite, litt unden an dess Schmids acker, ein plez hinder der Büel trettet inhar an des Hilfikers acker und litt an Heini Wirzs acker; 1 iuchart litt am Sewaden und stost an beiden ortten an das Holz; $\frac{1}{2}$ iuchart hinder Sal, trettet oben an des Geysmanns acker; $\frac{1}{2}$ iuchart litt am Wolffers Büel, stost an die Fad; mitten uss ein halb iuchart mattan und acker, lit im moss, stost an Mellinger und litt neben der Kilchmatten; 1 iuchart, litt hinder dem Büel am graben ushin, trettet auf den Fusweg; $\frac{1}{2}$ iuchart, litt oben an Heini Wassmers acker, und stost an den weeg, der gen Büschiken gatt; $\frac{1}{2}$ iuchart zum Alt-gerten, ein acker litt am Brandacker, litt ob dem acker der gen Hermatschwil gehört; ein acker heisst der Brandacker, trettet fürhar an Claus Hilfikers acker, undenus ein äckerlin, litt zu Hochstrassers oben an dem weg, unden an des Schmids acker; ein acker am Thalacker, litt unden an den studen und stost an weeg hinder Egg; $\frac{1}{2}$ iuchart am Letten, trettet ushin an des Rüttimanns acker und an das Bächlein; ein acker litt vor Müsilen ob des Küttingers acker; 2 iucharten uf dem Roten-Büel, ligen oben an der Freyern acker, stossend ufar an weg, der gen Mägenwil gatt; $\frac{1}{2}$ iuchart hinder Eychlenstal, trettet inhar ufs Geysmanns acker; ein Juchart stost hinden an Eychlenstal und oben an Hans Schmid acker; item ein Manns-werch mattan, litt am Roten-Büel, vor an des Rüttimanns mattan; aber ein Mattblez zu Hochstrass, litt unden an des Schmids mattan, stost an die gassen; aber ein Mattblez litt in Grundisouw zwischen Heini Wirz und Burkarts mattan. Item der Bomgarten uff dem Eggeton ob dem alten Hus, stost an die von Hallwil gutt. 1415.

72.

15. XVII. Kl.

III.

Der ehrende Leütenambt *Rudolf Hochstrasser* hat für sich, und seine Dochter Anna Maria Hochstrasser, und für seine ehliche Frau Verena Schmidlin, und seine Geschwüstrige ein Jahrzeit mit 25 gl. gestifftet; und wird von Caspar Furter zu Dottikon auf einer Gült verzinset; und vertheilt sich der Zins dem Pfarrherr für ein H. Meess 25 sh. der Kirchen 10 sh. dem Kirchmeyer 5 sh. dem Sigrist 5 sh. U. L. F. Bruderschafft 5 sh. und sol den 17. April gehalten werden.

Ratificiert MR Hartmann Secretarius m. p. A. 1765. 73.

17. XV. Kl.

I.

*Ueli Hochstrasser*¹⁾ hat noch bey Lebzeiten mit 20 gl. Capital ein iarzit gestiff mit einer H. Meess zu halten für sich undt seine Haus-

¹⁾ Untervogt.

frauw, Barbara Michel, wie auch für beiderseits Eltern, Andreas Hochstrasser undt Verena Meyer, Heini Michel undt Anna Iseneggerin. Der Zins theilt sich also: Hr. Plebano 20 sh. Kirch 12 sh. Bruderschafft 4 sh. Kirchmeyer 2 sh. Sigrist 2 sh. Das Capital ist an ein Brief gelegt worden.

74.

19. XIII. Kl.

I.

Andreas Hochstrasser hat mit 20 gl. Capital noch bey Lebzeiten ein iarzit gestifft mit einer H. Meess zu halten für sich undt seine Hausfrauwen Verena Meyer undt Magdalena Stutz, für allerseits Eltern Untervogt Hans Hochstrasser und Barbara Koch, Felix Meyer von Dottikon undt Maria Magdalena Lüthi, Hans Stutz von Schongen undt Verena Weibel. Gehört von dem Zins Hr. Plebano 20 sh. Kirchen 12 sh. Bruderschafft 4 sh. Kirchmeyer 2 sh. Sigrist 2 sh. das Capital ist an ein Brief gelegt.

Angangen Ao. 1667. 75.

20. XII. Kl.

I.

Die Luna post secundam Dominicam post pascha solet Fieri processio in Villmergam.

Am Montag nach dem zweiten Ostersonntage pflegt man den Kreuzgang nach Villmergen zu halten.

76.

21. XI. Kl.

U.

Die Treyer zinsent jährlich zwen mütt kernen ewiger gült; haben gesetzt *Rudolf Strelbel*, Adelheit sin husfrow, Hensli Wasmer, Anna, sin husfrow, durch ir Aller ir vatter, mutter, vordern und nachkommen selen heyl willen, uff und ab Jenni Wildis Kindergutt, das von denen von Rynach koufft ward, und nempt dem von Rynach gutt. Also 1 mütt kernen dem lüttpriester, das er der obgenanten selen iarzit begange salbander mit einer gelesenen vigil; und 1 mütt kernen an das gotzhus; darvon sol man gen en spend armen lüten uff den Tag ires iartzit.

77.

22. X. Kl.

I.

Johannes Schwab hat mit 20 gl. Capital ein iarzit gestifft mit einer H. Meess jährlich zu halten für sich undt seine Hausfrau Anna Meyer, für seine liebe Eltern sel., Hans Schwab undt Verena Hübscher, für seine geschwüster, Hans Schwab und Elsbeth Geissmann, sin Hausfrau, Hans Martin Schwab undt Anna Maria Geissmann, sein Hausfrau, Anna Maria Schwab und Hans Joggeli Mooser von Dottiken, ihren Ehmann, wie auch seine Stiffmutter, Barbara Koch sel. Der Zins

theilt sich: Hr. Plebano 25 sh. Kirch 5 sh. U. L. F. Bruderschafft 4 sh. Kilchmeyer 3 sh. Sigrist 3 sh. das er mit der grossen gloggen lüthe.

Actum 1698.

Unterpfandt: $\frac{1}{2}$ Juchart in den Lethen zur Zelg Büschikon, stost 1mo. an Schaffner Jogli Nauers. 2do. an Leontzi Geismanns acker; 3do. fürhin an Baschi Jöri Geismanns Erben acker. Item anderhalb Vierling neben dem Sandbüel; stost 1mo. an Hans Meyer des Schniders acker, 2do. an Leontzi Geismans. 3do. an Hans Martin Meyers acker, ist nun 100 gl. gewirthiget.

NB. Es sind noch zwey Jahrzeiten von Johannes Schwab zu verzinsen; ist also die gantze Summe 60 gl. 78.

23. IX. Kl. *Georgii, militis et mtr.*

II.

Dominica IV post Pascha dedicatio in Hermetschwyl.

Am 4. Sonntag nach Ostern ist Kirchweih in Hermetschwyl.

Uff Freitag nach Georgii würdt man Jarzit began *Dorothe Bachoffnerin* von Tottigken. Hatt gestifftet 1 lib. umb Irer, Irer Eltern Seele Heil und Seeligkeit, und ist das Hauptguot alles 10 gl. schon allbereit an der Pfarkirchen Nutz verwendet worden; und zertheilt sich dises Lib. hernachfolgender Wyss: 10 sh. dem Priester wegen der Seelmäss und 10 sh. der Kirchen.¹⁾ 79. I.

25. VII. Kl. *Marci evang.*

II. III.

Sub praecepto feriatur. Feriatur pro ratione temporis.

Wird den Zeitumständen gemäss gehalten.

Litania Major. Man gat mit Crütz gen Göslikon.

Instituitur Processio in Göslikon, eo convenient Parochiani in Wohlen et Niederwil; Concionem ordo alternans designat inter D. D. Parochos, nimirum Göslikon, Wohlen, Niederwil et Hegglingen, nisi adsit Neoparochus. Etiam hac die Processionaliter huc veniunt Parochiani ex Villmergen.

Bei dieser Prozession kommen in Göslikon die Pfarreien von Wohlen und Niederwil zusammen. Ordnungsgemäss predigt einer der Pfarrherren von Göslikon, Niederwil, Wohlen und Hägglingen, wenn nicht ein neuer Pfarrer zugegen ist. Hierher kommt der Kreuzgang von Villmergen. 80.

26. VI. Kl.

U.

Claus Schmid gitt iärlich 1 sh. hl. der Kilchen und 1 sh. hl. eym lüttpriester ab Nidrikenmatt, litt an Hensli Schniders und stost an hag,

¹⁾ s. 206.

Das hand gesetzt *Ulrich Fry*, Rudolf Nortinger und Verena, sin husfrow, dass ein lüttpriester aller iren och aller fordern und verwandten iarzit began sol.¹⁾ 81.

27. IV. Kl.

U.

Alt Hans Meyer zu Tägery sol iärlich zinsen uff S. Martinstag einem lüttpriester zu Hagglingen 1 Ff. kernen ab einem acker litt zu Tägery, under dem weg, der gen Wolaschwil gatt, stost an den acker, der an Helgen stock stost, und ist eine gutti halbe iuchart; das hat gesetzt *Andreas Meyer von Tägery*, das ein lüttpriester darum ime und den sinen ir iarzit began sol mit einer selmeess. 82.

28. IV. Kl. *Vitalis, mtr.*

I.

Uff Frytag nach sant Marxen des Evangelisten Tag würdt man Jarzit began *Felix Meyers* von Tottigkonn, der umb seiner und seiner frauwen, Barbara Hübscherin, und seiner eltern, verwandten und freunden Seel-Heil, und Seligkeit wegen gestifftet hat für sich und sin Schwester, Elisabeth Meyerin und für alle die Seinige und auch für die so gehört und er schuldig ist, Gott zu bitten; 2 Lib. welches Hauptguot als 20 gl. schonn allbereit an der Pfarkirchen nutz verwendt ist. Item für sin Tochter sl. Elisabeth Meyerin, welche der Kirchen allhie begabet hatt, so vil als 25 gl. in müntz, die man soll anwenden an dieselbige wo es von nöthen ist.

Item stiftet seyn Son Hans Rudolf Meyer auch von Tottigkonn 3 Lib. welchem glicher gestalt uff bestimbtem Tag sol Jarzit gehalten und ewiger zit gedacht werden. Von und ab dem gemureten Hus und Bomgarten, ein Manschen gross, stost 1. an die Wyermatt; 2. an die strass, die gen Diebfurt gadt, ist ledig, eigen ohne das sigersten ambt, welches ein besitzer diser güetern schuldig ist zu Dotiken zu versehen; und sollen sich dise 5 Lib. zusammen hernach volgenderform uff den Jahrzit tag erlegen, des ersten allwegen 2 Priestern; jedem 1 Lib. 5 sh. der Kirchen 1 Lib. den armen Lüthen 1 Lib. welches inen uff gesagt gefallend Jarzit mittheilt werden sol und dem Sigrist 10 sh. 83.

Notanda de Processionibus.

III.

Die Lunae post 2 dam. Dominicam Paschae, qui est Dominica Misericordiae, supplicatum itur Villmergam, et feriatur usque ad finitam

¹⁾ s. 206.

Supplicationem, nisi ad hanc Feriam indicat Festum S. Marci pro ut Anno 1678, tunc anticipata fuit Processio ad Festum scilicet S. Georgii, et Sacrum hic fuit a Plebano peractum, requisitusque Dominus Parochus in Villmergam; ut Sacrificio suo Parochianos nostros expectaret. *Diebus Rogationum.* Processio tribus diebus celebratur; Feria 2da. et 3ta. circa Ecclesiam nostram; Feria 4ta. versus Tottikon, antea versus Othmarsingen ditionis Bernensis, faxit Deus, ut ibidem denuo per Vexillum Crucis a nobis honoretur, cantantur semper Lytaniae Majores: incipit officium hora 5ta. recitatur sub Sacro Rosarium, Hac die hoc supplicatum veniunt Parochiani ex Wohlenschwil, feriatur semper hisce diebus usque ad finem.

Feria VI. post Ascensionem instituitur Processio Melingam, prius autem auditur sacrum in Wohlenschwil, unacum aliis Parochianis ex Niderwil et Göslikon; postea itur Melingam cantando Lytaniae Majores. Concionem Ordo alternans designat, nis adsit Neoparochus.

Anweisung über die Prozession nach Villmergen und über die Kreuzgänge in der Bittwoche; über Othmarsingen im Herrschaftsgebiet der Berner, wünscht der Schreiber: füge es Gott, dass der Ort bald wieder durch die Kreuzesfahne geehrt werde. 84.

M A J U S.
habet dies XXXI Luna XXX.

1. *Philippi et Jacobi, aplorm.* Waldburgae vg. U.

Richa Vorsterin und Uli ir mann hand gesezt der kilchen zu Hagglingen 1 Ff. kernen ab allem irem gutt und hoff, so sy zu Hendschiken hand; hat demnach Uli Geym gehept; und git das Ff. kernen jezt Heinrich Buman daselbs. 85.

2. VI. Non. *Wibrandae, vg.* I.

Ueli Meyer hat mit 10 gl. Capital ein iarxit gestifft mit einer H. Meess zu halten für sich undt seine Hausfrau undt übrige liebe angehörige; item hat sein sohn Werni Meier zu disem noch gestifftet 10 gl. und also verbessert für sich undt Maria Schmid seine Hausfrau: gehört Hr. Plebano iärlich 20 sh. der Kirch 20 sh.

Unterpfand: ein iuchart acker in dem Letthen gelegen, geht vor nach Bremgarthen iärlich ein Ff. kernen, sonst ledig undt aigen bis an Zehnden. 86.

3. V. Non. *Inventio S. Crucis. Alexan. Eventii et Theoduli, mtr. Sub praecepto feriatur.* U.

Ursula Klein hatt geben dem gotzhus zu Hägglingen 10 gl. an barem gelt, die auch in des gotzhus schinbaren nutz kommen sind. Darum sollen die Kilchmeyer alle iar uff Sannt Martinstag geben 12 sh. hl. von der kilchen gutt, das er salb ander iartzit begange der obgenanten Ursulan und irer vordern; und hatt das iartzit angenommen eine gantze gemeindt. V. Nonas, May Ao. 1419. 87.

4. IV. Non. *Floriani mtr.* I.

Gedenken umb Gottes willen der Ehr und Tugendreychen wytfrauwen *Maria Spitzli*, Burgerin zu Lucern, dise hat für sye, Ihr Vatter und Mutter Mr. Sebastian Spitzli und Madleni Murissin für Gross Vatter und Gross Mutter, Gottis und Göttis, Schwöstern und Brüdern, auch für alle, so sy schuldig Gott zu pitten und us Ihrem geschlecht gestorben sind, an ein Ewig Jahrziyt in diser Kilchen vergabt 50 gl. Hauptguots; darvon sol Jährlich ein Kilchmeyer geben dryen Priestern Jedem 20 sh. die sollen zwo Seelmässen und die dritt von U. L. Frauen lassen; der Kilchen 24 sh. den Armen 10 sh. dem Kilchmeyer 3 sh. dem Sigristen 3 sh. Actum Ao. 1640. 88.

5. III. Kl. *Gotthardi, Epi.* I.

Casper Geissman hat noch bey Lebzeiten mit 20 gl. Capital ein iartzit gestifft mit einer H. Meess zu halten für sich undt sein Hausfrau Anna Hübscher, seine Eltern, Caspar Geissmann undt Maria Stutz, seinen bruder Hans Martin Geissmann.

Gehört Hr. Plebano 20 sh. Kirch 13 sh. Bruderschafft 3 sh. Kirchmeyer 2 sh. Sigrist 2 sh.

Unterpfand: ein Theil Bomgarthen im Dorff anderthalb Fierlig gross, stost erstens an weeg gen Büschiken; anderseits an Hans Jogli Geissmanns Boumgarten, undt an seines bruederen Hans Martin Geissmann. Ao. 1689. 89. II.

6. II. Non. *Johannes ante latinam portam.* Als er in das Oehl gesezt ward. U.

NB. Diebus Rogationum: So gatt man mit creüz sub poena excommunicationis die 3 tag; 2. um die kilchen den dritten gen Tottiken und gen Othmasingen.

Kreuzgang nach Dottikon und Othmarsingen.

Crastina Ascensionis est feria sub poena excommunicationis; Et hoc petierunt subditi; und so gatt man mit creüz gen Melingen; und gitt man Plebano 3 sh. 4 hl.

Der Tag nach der Himmelfahrt soll gefeiert werden unter Strafe der Exkommunikation. Das verlangten die Untergebenen.
Kreuzgang nach Mellingen.

Gedenket des fromen ehrsamten und bescheidenen Joannes Seiler sl. der für sich und seine Hausfrau, Anna Maria Geismann, seines Sohnes Hans Jeri, Joannes, wie auch seines Tochtermanns Bernard Säker, für seine Töchter Barbara, Anna Barbara, Anna Maria, seines Götti Hans Jeri Seiler von Fischbach, ein Jahrzit gestifft mit 25 gl. Capital mit einer H. Meess zu halten: dem H. Leütpriester 30 sh. der Kirchen 10 sh. dem Kirchmeyer 5 sh. dem Sigrist 5 sh.

Zurgilgen Secr. et Can. 90. III.

7. Non.

I.

Uelrich, Isack undt Heinrich Stutz gebrüder von Büschiken haben bey lebzeiten mit 11 gl. Capital ein iarzit gestifft mit einer H. Meess zu halten für sich undt ihre liebe Eltern Baschi Stutz undt Elsbeth Säker, gehört Hr. Plebano 20 sh. Sigrist 2 sh. Jtem haben sie geordnet zu einem ewigen Zins in die Pfarkirche iährlich 1 pfundt wachs, solches allwegen zu der Elevation des Hochwürdigsten Sacraments undt zur gedächtnis des bitteress leidens und sterbens Christi Jesu zu brennen.

Unterpfand: ein mannwerch matten lit oben in der Hausmatt zu Büschiken, stost oben an das feld geht der Kirchweg gen Hegglingen dardurch, steht vor der Kirch zu Göslikon 5 sh. sonst ledig undt aigen bis an den Zehenden. Actum Ao. 1633. 91.

9. VII. Jdus. *Revelatio Michaelis.* Nostri Patroni sub praecepto feriatur.

II.

Rudi und Hans Jogli Stutz, gebrüderen von Büschiken haben mit sambt ihren 3 schwesteren, Anna Maria, Barbara undt Barbel Stutz, noch bey lebzeiten mit 20 gl. Capital ein iarzit gestifft mit einer H. Meess zu halten für sich undt ihre Eheliche Weiber, Maria Fischer undt Anna Hübscher, ihre schwagern, Hans Baustetter von Dotticken. Amptmann Lux Schmid von Niederwil, Thomas Stöcklin von Büttiken, wie auch für ihre abgestorbne geschwisterte, Felix undt Magdalena Stutz sell. gehört Hr. Plebano 20 sh. Kirchen 11 sh. Bruderschafft 3 sh. Kirchmeyer 3 sh. Sigrist 3 sh., das er mit der grossen gloggen zur Kirch lüthe. Verzinset es Hans Roth. Angangen Ao. 1685.

Unterpfand: ein halb Vierling Acker uff dem Sandbüel, stost einseits an Hans Marti Meyers Acker 2do. an Göti Jogli Schmids Acker, ist gewirtiget 30 gl. verzinset jez der Wagner und sein Bruder. 92.

11. V. Jdus. *Gangolfi mtr.*

II.

Den 11. Mai. Neuer Calendt¹⁾ ist der Markt zu Lentzburg und am Freytag nach der Aufahrt alt Calendt zu Arauw.

Melcher Schmid hat mit 20 gl. Capital ein iarzit gestifft mit einer H. Mees zu halten für sich undt seine Ehliche Hausfrau, Regula Jssler, wie auch für seine Kinder, Hans undt Elissabeth Schmid, gehört Hr. Plebano 20 sh. Kirchen 15 sh. Sigrist 5 sh. das er mit der grossen gloggen zur Kirch lüthe. Actum 1643.

Unterpfand: ein pünten auf dem Egenthal, stost einseits an Werner Meyers Pöschmatt, anderseits an Hans Meyers Haus undt Baumgarten, 3tens an Andreas Hübschers pünten. 93. I.

13. III. Jdus.

U.

Heini Wirt hatt gesezt 2 Ff. kernen ewiger gült uff die matten under der gassen, stost an beide Ester und litt ob den püntten und gatt der Spettel-Brunn darin uf. 1 Ff. kernen sant Michaeli, das andere Ff. kernen einem lüttpriester das er mit einer selmess sol iarzit began *Uli Wirz* und Elsen, siner vatter und mutter Heini Wirz und Ella, siner husfrowen, och Gretha, sin Heini Wirz husfrowen, dern aler vordern kindern und nachkommen selen iarzit sol darum begangen werden. 94.

14. Jdus.

I.

Heinrich Schmidlin von Dottiken hat mit 25 gl. Capital ein iarzit gestifft mit einer H. Meess für sich undt seine Hausfrau, Elsbetha Meyer, für beiderseits Eltern Werner Schmidlin undt Verena Humbel, Hans Meyer undt Engeli Cunradt von Hilfikon, wie auch für seine andere Hausfrau Verena Hübscher, sein Tochter Elsbetha Schmidlin, gehört Hr. Plebano 25 sh. Kirchen 20 sh. Sigrist 5 sh. das er mit der grossen gloggen zur Kirch lüthe.

¹⁾ Die Kalenderreform durch Gregor den VIII. war schon am 24. Februar 1582 erfolgt. Während die Katholiken dem Breve des Papstes Gregor VIII. vom 15. Juli 1582, die neue Zeitrechnung einzuführen, nachkamen, weigerten sich die Reformierten. Die Orte Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden (erst 1585), Zug, Freiburg und Solothurn machten auf der Tagsatzung vom 10. November die Anzeige, dass sie vom 15. November 1583 den gregorianischen Kalender annehmen würden. Am 15. Februar kam zwischen den katholischen und reformierten Orten ein Uebereinkommen zustande, nach welchem auch die paritätischen Untertanenlande „den neuen Stil“ annehmen durften. Auch die Einberufung der Tagsatzung erfolgte nach der gregorianischen Zeitrechnung. Sonst aber dauerte der Wirrwar, der sich besonders in Abhaltung von Feiertagen und Märkten kundgab, noch geraume Zeit fröhlich fort und bei den evangelischen Orten bis 1700, in evangelisch Glarus und Graubünden bis 1798. J. Hürbin.

Unterpand: 1 iuchart acker, ligt auf dem Morenthal, stost vor an
uf Heini Fischers Bodenacker undt hinden an das Bächlin ligt zwüs-
schen Cunrad Spätigs undt Hans Hübschers acker, sonst ledig undt
aigen bis an Zehenden. Angangen Ao. 1631. 95.

16. XVII. Kl.

I.

Es hat der Wohl-Ehrwürdige, Geistl. Hoch- undt Wohlgelehrte Hr. *Jost Lips von Münster*, Lütpriester alhier, an ein ewiges iarzit gestifft 20 gl. Capital mit einer H. Meess zu halten.

Zins theilt sich also: Hr. Plebano 20 sh. Kirch 10 sh. Bruderschafft 4 sh. Kirchmeyer 3 sh. das er mit der grossen gloggen lüthe. Das Capital ist dem Kirchmeyer erlegt worden.

Dise 20 gl. sind von dem Wohlehrwürdigen Geistlichen hoch- undt wohlgelehrten Herrn Wilhelm Frey, Lütpriester allhier dem Kilchmeyer Jakob Geissmann, Hauptmann und Untervogt den 1. Christmonat sambt 1 gl. Zins eingehendigt worden.

96. Angangen Ao. 1680.

17. XVI. Kl.

I.

Joggli Hübscher, Kilchmeyer von Dottiken hat mit 30 gl. Capital ein iarzit gestifft mit einer H. Meess iärlich zu halten für sich undt seine Hausfrau sel. Anna Maria Widerkehr, für sein liebe Eltern, Lütenampt Ueli Hübscher undt Anna Hochstrasser, für seine liebe geschwisterte Bernard, Leonti, Hans Jörg, Heinrich, Hans Martin, Adam, Anna Maria undt Lisabeth, wie auch für seine bruders döchteren, Maria Franciska undt Anna Maria die Hübscher. Zins theilt sich also: Hr. Plebano 25 sh. Kirch 20 sh. U. L. F. Bruderschafft 7 sh. dem Kilchmeyer 4 sh. Sigrist 4 sh. das er mit der grossen gloggen zur Kirch lüthe. Actum Ao. 1698. 97.

19. XIV. Kl. *Potentianae, Virg.*

I.

Gedenket um Gottes Willen der Ehr und Tugentrychen Frauwen *Barbara Huobschmid* welche zu Ihr und Ihrer Eltern Claus Huobschmid und Elsabeth Meyerin, Ihres Ehemannes Andres Sacher, Ihrer geschwisterten, Fründten und verwandten, und aller deren Seelen Hayl willen, für welche sy schuldig Gott zu pitten, diser Kilchen an ein Jahrzit vergabt 20 gl. Hountguots; hiervon sol ein Kilchmeyer Jährlich gäben einem Lütpriester 20 sh. für ein Mäss, der Kirchen 9 sh. der Bruderschafft U. L. F. 6 sh. dem Kilchmeyer 2 sh. dem Sigrist 3 sh. Actum Joan Burchard Pfyffer¹), Com. et Secret. Ber. Ao. 1655. 98.

21. XII. Kl.

U.

Hans Schmid gitt dem gotthus Jährlich 2 mütt kernen von disen nachbeschriebnen güettern, Zum ersten: oben uss, item $\frac{1}{2}$ iuchart acker an der Winterhalden, trettet inhar uff des Schmids; $\frac{1}{2}$ iuchart neben dem Hegglin moss, trettet inhar uff Hans Rüttimanns acker; $\frac{1}{2}$ iuchart hinden an Sal, trettet in das holtz und litt unden am Hub; 1 iuchart litt unden am Speiwer acker hinder Sal, trettet uff Claus Schmids acker; $1\frac{1}{2}$ iuchart hinder Sal, trettet gegen der Fad uff des Schuopischers acker und hinden uffs Rüttimanns acker. Mitten uss $1\frac{1}{2}$ iuchart hinder dem Rötler, trettet inhar uff des Wassmers acker; $1\frac{1}{2}$ iuchart vor dem Loren, trettet uff des Wassmers acker; 2 iuchart am Brandacker, stossen fürhar uff des Claus Hilfikers acker; 1 iuchart ob Bischikon, litt oben an des Wassmers acker, stost an die Fad, 1 iuchart hinder der Weid, statt holtz daruff, stost abhin an den Bach, und uffhin an weeg; 1 iuchart zu Bomgarten, litt an der pursammen Holtz, stost abhin an der von Tagrin Holtz, statt och Holtz daruff; $\frac{1}{2}$ iuchart hinder den Ringelsperg, stost uffhin an das Reitipouch. Unden us 2 iucharten an Ernis Halden, trettent fürhin uff Claus Hilfikers; 1 iuchart hinder Egg, litt oben an Hans Hübschers acker und stost an Schupissers boden; $\frac{1}{2}$ iuchart litt oben an Sigristen acker, trettet uf des Rüttimanns acker; 1 iuchart litt hinder dem Schinimoos, litt neben Schupissers acker; $\frac{1}{2}$ iuchart litt under der Letstuden; 2 iucharten ob Eichlenstal, trettet inhar uff Schmids acker; $\frac{1}{2}$ iuchart litt under dem spitzen stein gegen des Geysmanns acker; item ein manwerch mattan lit im grossen Moss, neben dess Schmids mattan, und stost uffhin an dess Schmids acker.

99.

24. IX. Kl.

I.

Andreas Hübscher von Dottiken hat mit 20 gl. Capital ein iarzit gestifft mit einer H. Meess zu halten für sich undt seine Hausfrau, Anna Brem, für seine Eltern, Untervogt Hans Jacob Hübscher undt Anna Spätiq, für seine geliebte Kinder, Ueli undt Katharina, undt Joggli Koch von Villmergen, seinem Tochtermann. Zins theilet sich: Hr. Plebano 25 sh. Kirchen 5 sh. Bruderschafft 4 sh. Kirchmeyer 3 sh. Sigrist 3 sh. das er mit der grossen gloggen zur Kirchen leütthe.

Angangen Ao. 1692.

Unterpfandt: ein halb Jucharten Acker auff dem Mohrenthal, der Brunn-Acker genannt, stost einseits auff an Besitzers Acker, anderseits

¹⁾ Joh. Burkart Pfyffer von Altishofen, geb. 1602, Chorherr 1650, vorher Leutpriester in Großwangen. Als Sekretär erwartete er die Uebertragung der Pfarrei Rickenbach, was jedoch nicht erfolgte. Er starb 1688.

an Vit Stutzen Acker, 3tes an des Müllers, ist gewirdiget worden umb 30 gl. Verzinset Jogli Koch; hat es abgelöst Michel Nauwer 1748.

100.

25. VIII. Kl. *Urbani, Epi. et Mtr.*

I.

Gedenken umb Gottes Willen des Frommen Ehrsamens und bescheiden *Hans Schmid's* sälligen welcher in seinem todbett für sich und seine elteren sälligen, Marx Schmid und Elisabeth Meyerin sälligen, brüdern und schwösteren sellen Heill und seeligkeit willen einem Lüthpriester jährlichen für ein sell mäss gestiffet hat 25 sh. das er Jarzit begange und halte: Stand dis 25 sh. uf einer pünten, stost einseits an Rudi Kleinen acker, zum andern an Uly Krüglins pünten, zum tritten an des Rudi Schwaben acker. Der besitzer derselbigen pünten sol alle Zeit den Lüthpriester dorum abzallen. Zalt iezt des 1627 Jares Marti Hübscher, sonst ze schändel genampt.

Sub Parocho Joane Rhoter¹⁾ Lucernensi Anno Salutis 1628. 101.

27. VI. Kl.

I.

Hans Spättig von Dottiken hat mit 20 gl. Capital ein iarzit gestiffft mit einer H. Meess zu halten für sich undt seine Ehliche Hausfrau Elsbeth Eichenbergerin; theilt sich der Zins: Hr. Plebano 20 sh. Kirchen 18 sh. Sigrist 2 sh. Angangen Ao. 1631.

Unterpfandt: ein halb iuchart acker im Hoffacker, stost an die Stafflen ufhin, wo man in das Eschen mooss gath, und abhin uf des Martin Fischers Riedmatten, 3tseits an Heüernweg, wie man aus der Riedmatten geht, item ein mättlin, ist ein klein halbs Mannwerk, ligt under der vorgemelten halben iuchart acker, stost abhin uf des Heini Fischers-Riedmatten, genannt das Wohlenmättlin. Den Zins gibt sein Bruder Hans Ueli Spättig zu Dottiken. Ao. 1631. 102.

29. IV. Kl.

I.

Anna Schwab hat mit 20 gl. Capital ein iarzit gestiffet mit einer H. Meess zu halten für sich undt ihre Ehemener Ruedi Wirth undt Vogt fenderich Hans Hoffmann, für ihre Eltern Hans Jakob Schwab undt Maria Hüslimann, für ihre Kinder Caspar, Barbara, Margreth, für ihre Tochtermenner, Haubtmann Heini Hübscher und Jacob Lüthi. Zins vertheilt sich: Hr. Plebano 20 sh. Kirchen 12 sh. Bruderschafft 4 sh. Kirchmeyer 2 sh. Sigrist 2 sh. das gelt ist erlegt undt an der Kirchen nutzen angewent worden. Angangen Ao. 1665. 103.

¹⁾ Sein Bruder Caspar war Custos in B. M. Das Stift war mit seiner Verwaltung nicht zufrieden.

Feria 4ta ante hoc Festum consecratur Hostia major pro Venerabilii. Item admonentur, ut Viae et Stratae mundentur; Officiales ut mature appareant sumentes Pallia. Per Octavam levitates, rumores prohibentur.

Sub ipsa Processione comendatur Modestia. Sacerdos in Processione ad altare deveniens repositum Venerabile incensat, legit Evangelium versus Populum et unam ex Orationibus in Benedictione Aurae positam recitat. Post quinque Pater noster et Ave iterum incensat et dat Benedictionem. Sub ipsa Processione cantantur Litaniae de S. S. Nomine Jesu. Post praudium exponitur Venerabile hora 12. ma. dato Incenso recitatur Rosarium, postea Vesperae leguntur vel cantantur; his finitis quinque Pater et Ave. Antiphona: Salve, Incensus et Benedictio cantando Versiculum de Pange lingua.

Missa in Dottiken pro hac Septimana anticipatur; similiter per Octavam post Coenam hora finito Rosario fit Benedictio.

*Octava Corporis Christi qui dies praescriptus, susceptusque est feriandus ad recordationem illius diei jovis ex grandine destructi frumenti Ao. 1621 ut simul etiam hoc major Cultus et Reverentia *Sanctissimi pretiosissimi Corporis et sanguinis D. N. Jesu Christi* exhibeatur.*

Anordnung betr. Reinigung der Wege. Prozessionsordnung, gottesdienstliche Anordnungen. Verhalten bei der Prozession. Gottesdienst in Dottikon, der Oktavtag von Fronleichnam ist als Feiertag eingeschrieben und übernommen worden, zur Erinnerung an jene böse Vernichtung der Ernte durch Hagelschlag am Donnerstag des Jahres 1621, damit an diesem Tage zugleich auch das allerheiligste Sakrament des Altares verehrt werde. 104.

J U N I U S.
habet dies XXX Luna XXIX.

1.

U.

Uli Müller zu Tottiken zinset iärlich ab siner müli daselbs 2 Ff. kernen uff sant Martins tag einem lüttpriester zu Hägglingen; die hat gesetzt *Hr. Hans von Hallwil, Ritter*, durch siner und aller von Hallwil selen-heyl willen das der lüttpriester sol began zweyen meessen.

Circa Ao. 1393. 105.

2. IV. Non. *Marcellini et Petri, mtr.*

I.

So hat der Ehrsam und bescheidne *Hans Baustetter* sel. von Dottiken zu grösserer Ehr Gottes, Mariae seiner Jungfräulichen Muotter, wie auch zu seiner undt der seinigen Seelen heill willen ein iarzit gestiftet, nemlich für sich undt seine liebe Eltern sel., Adam Baustetter undt Anna Bruggiserin, wie auch seiner lieben geschwüsteren Martin, Cathri, Anneli, Caspar Furter undt Heinrich Meyer, seiner schwägeren, wie auch seiner schwester kindern Anna, Barbara, N. N. Adam, Leonti, Maria, Elsi, Barbara, Anna, Madle, Verena die Furter, Heini undt Adam, die Meyer sambt allen denjenigen, so us seinem geschlecht gestorben; das ierlich dises iarzit mit einer H. Meess gehalten werde, ist umb dises das Houptguot 25 gl. so dem Kilchmeyer baar erlegt worden. Der Zins verteilt sich also: Hr. Plebano 25 sh. der Kirchen 7 sh. U. L. F. Bruderschafft 6 sh. dem Kirchmeyer 6 sh. dem Sigrist 6 sh. damit er mit der grossen gloggen zur Kirchen leüthe.

Actum Ao. 1708. C. Z. Göldin Can. et Secretar. 106.

5. Non. *Bonifacij, Cum Duodecim.*

I.

Heinrich Oettwyler von Dottiken hat mit 20 gl. Capital ein iarzit gestiftet mit einer H. Meess zu halten für sich undt Margaretha Meyer, sein Ehfrauw, wie auch für seine Kinder Ueli, Anna, Elsi undt Verena Oettwyler; Der Zins theilt sich: Pleb. 20 sh. Kirch 15 sh. undt Sigrist 5 sh. Angangen Ao. 1635.

Unterpfandt: ein Matten 3 Vierling gross in der Huebmatten gelegen, stost unden an Felix Hübschers matten, oben an Balhasar Hübschers matten, hinden an Thomas Schmids matten. 107.

8. VI. Jdus. *Medardi, Epi.*

I.

Jungfrau Verena Schwab hat mit 20 gl. ein iarzit gestiftet mit einer H. Meess zu halten für sich undt alle die ihr eige, wie auch diejenige, die ihre bey lebzeiten gutts gethan. Der Zins theilt sich: Hr. Plebano 20 sh. Kirch 6 sh. Bruderschafft 4 sh. Kirchmeyer 2 sh. den Armen 6 sh. Verzinset es Bernardt Lochinger von Dottiken.

Angangen Ao. 1677.

Unterpfandt: Ein Rebacher anderhalb Vierling gross, stost erstens an die Höli, 2tens an Adam Meyers Erben Acker, unden an Untervogt Andreas Hübschers Räbacher, ist gewirthiget worden umb 50 gl. Verzinsen des N. N. Erben zu Tottiken.

NB. Diese Unterpfandt sind auch für das Capital Hans Spätigen 46 gl. 108.

10. IV. Jdus.

I.

Hans Joggli Sixer, genannt der Kilenreiner, hat mit 20 gl. Capital ein iarxit gestifftet mit einer H. Meess zu halten für sich undt seine Ehefrauw Elsbeth Geissmann, für seine Eltern, Joggli Sixer undt Anna Hoffmann. Der Zins theilt sich: Hr. Plebano 25 sh. Kirchen 5 sh. U. L. F. Bruderschafft 4 sh. Kirchmeyer 3 sh. Sigrist 3 sh. das er mit der grossen gloggen zur Kirchen lüthe.

Angangen Ao. 1691. 109.

15. XVII. Kl. *Viti, Modesti et Crescentiae, mtr.*

I.

Gedenke umb Gottes Willen des Frommen Ehrsamen und beschei-dnen *Dietrich Spätigs*, sälligen, welcher in seinen todbeth für sich und seine getrüwe liebe Husfrauw Barbara Meyerin, undt ehlichte tochter, Anna Spätig, und Dochterman Wernher Fischer, sellen Heil und sä-ligkeit willen der Kirchen zu Häglingen 20 müntz gl. gestifftet und ver-ordnet hat, das man mit einer selmäss järlich den 22. Brachmonat oder umb selbige Zeit Jarzit began sölle welche 20 gl. uf $\frac{1}{2}$ Juchart acker gestelt. Inhaber und Besitzer desselbigen Hans Borner. Stadt auch dar-uf in Rudi Wirtz Hof zu verzinsen den triten theil von einem viertel kernen, sonst ledig und eigen one den gewohnlichen Zenden. ligt disse halbe Jucharten acher unden am Angliker wäg, trittet erstlich an Hans Geismanns acker, anderseits Jacob Hubers des Weibels acher, tritseits an Melchior Meyers acher; gehört vom Zins einem lüthpriester 20 sh. der Kirchen 17 sh. einem sigristen ein Btz. das er das Jarzit dem prie-ster anmelden sol.

Circa Ao. 1614. 110.

21. XI. Kl. *Albani, mtr. Patronus ecclesiae et est feria sub pena ex-communicationis.*

III.

Es syge zu wüssen menglichen alsdann vil frommer christgläu-biger lütten ihr *armusen, handreichungen, gaben, stüren und gülten an dis loblich gotzhus* geben, und umb irer selen heyl willen daran ver-wendt haben. Das darnach als man den thurm gebuwen und die Kilchen erbessert und in wäsen bracht hatt, die gemeynen kilchgenossen mit gutter zittlicher vorbedrachtung umb dises gotzhus nutzes willen und zu fürderung ihres fürgenommnen buws semlich gotts gaben, stiftun-gen und gülten verkaufft und haben aber hierumb und dagegen einem lüttpriester semlich gülten, stiftungen und gaben ersezt und widerleyt mit nün mütt kernen und 35 sh. hällern ewiger gült; die ein yetlicher lüttpriester hinfür uff allen und jeden unseres gotzhus güettern, nu-zungen, renthen und gülten haben und der 9 mütt kernen und 35 sh.

Häller ewiges zinses vor menglichen ohne intrag hiemit daruff verwist und versichert sin sol, und darumb sol dann ein jeder kilchherr salb dritt alle *Fronfasten* iarxit began aller deren die ir handreichung, armusen, stiftungen, stür und hilf an das gotzhus geben, geleit und gethan haben, auch aller derselbigen vordern, gutthätern, verwandten selen in disen iartziten trüwlichen gedenken. Es sollen auch die kilchmeyer alle Fronfasten an dem donstag ein spend geben und einem lüttpriester darvon fier brott werden lassen.

Circa Ao. 1409. 111. U.

24. VIII. Kl. *Nativitas S. Joann, Bap.* Sub praecepto feriatur. U.

Olim Dominica proxima post Festum Johannis Baptistae Dedicatione vera in Dotikon celebrabitur.

Quae autem ex certis causis ad intentionem parochianorum eum consensu Superiorum translata est usque in Dominicam post festum S. Agathae, Patronae. Ao. 1696. II.

Am nächsten Sonntage nach dem Feste des hl. Johannes Baptist wurde erstmals in Dottikon die eigentliche Kirchweihe gefeiert, welche aber aus gewissen Gründen auf Wunsch der Pfarrangehörigen mit Einwilligung der kirchlichen Obern auf den ersten Sonntag nach dem Feste der hl. Agatha, der Patronin, verlegt worden ist. 112.

26. *Joanis et Paulis.* U.

Heini Burkart gitt von disen nachgeschriebnen güettern under Anglikerweg dem gotzhus 5 Ff. kernen; item ein iuchart stost inhar uffs Schmids acker, und fürhin uff Heini Wirz; item ein äckerlin, tretet ushin uf Richenzers acker, und inhar uf Heini Wirz, item ein gutt halb iuchart, stost inhar uffs Sigristen acker, und ushin uffs Schärzen acker. 113.

J U L I U S.

habet dies XXXI Luna XXX.

2. VI. Non. *Processi et Martiniani. — Visitatio Mariae.* I.

Hans Meyer hat mit 25 gl. Capital ein iarxit gestifft mit einer H. Meess zu halten für sich undt seine Ehfrau Adelheidt Borner, wie auch für seine kinder als Melcher, Anna, Barbara, Maria undt Anneli Meyer. Der Zins theilt sich: Hr. Plebano 20 sh. Kirchen 15 sh. Sigrist 5 sh. das er mit der grossen gloggen leüthe; den Armen 10 sh. umb Brod.

Unterpfandt: ein mannwerk matten, Müllacker genant, stost erst an das sigristen guet, anderseits an Hans Borners matten, 3tseits an Balthasar Meyers matten; ledig und aigen bis an den gewohnlichen Zehnden. Actum Ao. 1649. 114.

3. V. Non. U.

Item ein matt, lit im Feldimoss trettet ushin uff Heini Wirtz ghört an die lütppriesterey. 115.

4. IV. Non. *Udalrici, Epi.* I.

Singulis annis post dominicam primam Julii sub praecepto ecclesiae et poena librae cerae pro fabrica ecclesiae à comunitate rusticorum milesimo sexcentesimo vicesimo primo (1621) Anno propter frumentorum destructionem ex grandine ut feriatur susceptus est dies; eodemque Die processio instituta est, in uno Anno Häglingenses ibunt in Dotikon; altro vero Anno parochiani ex Dotikon divino Officio in nostra parochia interesse debent. Sub parrocho Joanne Rotter Lucernensi. mp. Praescriptus, susceptusque ille dies Jovis feriandus ad recordationem illius diei Jovis ex grandine destructi frumenti in octavam Corporis Christi mutatus et translatus est unanimi rusticorum consensu; quandoquidem hactenus exignus honor Venerabili Sacramento Eucharistiae fuerit exhibitus illo die, ut subinde vix tot ad fuerint, qui baldachinum portarent; itaque ad majorem Dei gloriam et Venerabilis hujus Sacramenti corporis et sanguinis D. N. J. Christi singularem reverentiam et venerationem visum fuit Andreae Mattmanno Plebano id populo persuadere; non tamen se faciles praebuerunt sed et consilium lauderverunt.

Actum in Ecclesia Dottikensi 24. Jan. Ao. 1631.

Alljährlich zu halten nach dem 1. Sonntage im Juli ist im Jahr 1621 wegen der Erntevernichtung durch den Hagel ein Feiertag, von der Landgemeinde als kirchlich geboten, unter Strafe eines Pfundes Wachs an die Kirchenverwaltung, übernommen worden. Am gleichen Tage ist eine Prozession eingeführt worden. Ein Jahr gehen die Hägglinger nach Dottikon, das andere Jahr müssen die Pfarrgenossen von Dottikon in unserer Pfarrei dem Gottesdienste beiwohnen. Unter dem Pfr. Joanes Rotter aus Luzern.

Jener vorgeschriebene und übernommene Donnerstag, der zur Erinnerung an jenen Donnerstag zu feiern ist wegen der Erntevernichtung durch den Hagel, ist auf die Oktav von Fronleichnam versetzt worden durch einstimmigen Beschluss des Landvolkes; da bisher

geringe Ehre dem hochwürdigen Sakramente der Eucharistie an dem Tage erwiesen worden ist, sodass kaum soviele anwesend waren, um den Baldachin zu tragen, so beschloss der Pfarrer Andreas Mattmann dieses zur grössern Ehre Gottes und zur besonderen Verehrung dieses Hochw. Sakramentes des Leibes und Blutes unseres Herrn Jesu Christi dem Volke beizubringen. Man erwies sich aber doch nicht willfährig, lobte aber den Beschluss.

116.

5. III. Non. *Octava apostolorum Petri et Pauli.* III.

Ulrich und Joannes Fischer Gebrüdern zu Dottiken, ihrer Eltern sel. und beider ehlichen Hausfrauwen, auch seinem Gottis Uli Fischer, haben by Lebzeiten Jarzit mit zwey H. Meessen; an Capital erlegt, und zum Kirchenbauw verwendet 70 gl. dem Pfarherr 2 gl. 20 sh. dem Sigrist 10 sh. dem Kirchmeyer 10 sh. U. L. F. Bruderschafft 10 sh. Ratifizirt Zurgilgen¹⁾ Secr. et Com. Ao. 1746. 117.

6. *Kiliani Cum Sociis.* III.

8vo. die Julij incidente in Dominicam Ao. 1742 Grando, inauditae magnitudinis excedentis vastavit segetem dimidiae Partis.

S. S. Angelor. Custodum, dedicatio in Gnadenthal.

Am 8. Juli 1742, der auf einen Sonntag fiel, vernichtete ein Hagelschauer von unerhörter Stärke den halben Teil der Saaten.

Am Schutzenfest Kirchweihe in Gnadenthal. 118.

10. *Septem fratrum, filios Felicitatis.* III.

Anniversarium *Gratiarum Actorium* pro omnibus benefacientibus, qui ex benignitate, incendio praessis; ope et labore succurrerunt offerendo dona ad 2000 gl., item Inpretatorium Divae Martyris Agathae Patrocinij, et Satisfactorium pro Delictis ex Collectis Fundatorum 25 gl. dem Pfarherrn für ein H. Meess 25 sh. der Kirchen 10 sh. dem Kirchmeyer 5 sh. dem Sigrist 5 sh. U. L. F. Bruderschafft 5 sh. Verzinset Caspar Furter zu Dottiken auff seiner Gült. incendium factum Ao. 1753 fulgure de coclo.

Ratifizirt MRH¹⁾ Secret. Can. ber. Ao. 1763.

Aus Dankbarkeit gegenüber allen Wohltätern, welche ihre Leistungen den Brandgeschädigten hilfreich gewährt haben, ist ein Jahrzeit

¹⁾ Heinrich, Philipp Anton, Ignaz Zur Gilgen, Leutpriester in Willisau, Kammerer, 1773 Chorherr, Sekretär, Inspektor. Starb 1790.

²⁾ Melchior Rudolph Hartmann.

gestiftet worden, zugleich zu Ehren der Fürbitterin und Hl. Martyrin Agatha um Abwendung schädlicher Feuersbrünste. Die Brunst entstand durch Blitz vom Himmel im Jahre 1753. 119.

16. *Heinrici, Imp.*

I.

Ao. 1688 Die 16. hujus post duodecimam noctis horam omnes fructus terrae tam arborum quam camporum ex horribili grandine destructi sunt.

Im Jahre 1688 am 16. Juli nach Mitternacht wurde die ganze Ernte, sowohl Baum- als Feldfrüchte, durch einen schrecklichen Hagel zerstört. 120.

18. XV. Kl. *Arnolfi, epi.*

III.

Der Ehrsame, fromme undt bescheidne *Hans Joggli Geissmann* hat zu Ehren Gottes, Mariae undt aller Heiligen mit 20 gl. Capital ein Jarzit gestifftet für sich undt seine liebe Haussfrau Magdalena Oettwyler, für seine liebe Eltern, Uoli Geissman undt Regula Schwab, für seine liebe Kinder, insonderheit seinen Sohn Leonti Geissmann, der in Morea¹⁾ in einem Feldzug wider den Türken gestorben, jährlich mit einer H. Meess zu halten; Vertheilt sich der Zins: Plebano 25 sh. der Kirchen 5 sh. U. L. F. Bruderschafft 4 sh. dem Kirchmeyer 3 sh. dem Sigrist 3 sh. das er mit der grossen gloggen zur Kirch leüthe. Verzinset es Hans Schwab. Ao. 1700. 121.

21. XII. Kl. *Praxedis, Virg. Arbogasti, Epi.*

U.

Heini Wassmer gitt iarlich 2 den. einem lüttpriester und 2 den. an die kerzen ab dem acker in der Ow. Das haben gesetzt *Rudolff Strässi* und Ita sin wirthin. 122.

22. XI. Kl. *M. Magdaleneae. Patrona altaris inferioris.*

U.

Item es sige zu wüssen, das die kilchen-meyer ierlicher und ewiger gült schuldig sind einem yettlichen lüttpriester ze geben 9 mütt kernen und 35 sh. hl., darumb sol ein yettlicher lüttpriester alle donstag in jeder *Fronfasten* salb dritt allerderen iartzit began, die ir allmussen, stür und hilf an dises gotzhus geben hand. Es sollen auch die kilchen-pfleger uff yettliches iartzit ein spend geben. Darvon gehören eim lüttpriester allwegen vier brott. 123.

¹⁾ Oberst Joseph Heller von Schwyz zieht mit viel Volk, darunter auch Freiämter, nach Morea wider die Türken. Unglücklicher Erfolg. Chron. Uebersicht der für Schwyz merkwürdigen Vorfälle und Begebenheiten 1856. M. Dettling.

23. X. Kl. *Appolinaris, mtr.*

I.

Mathias Künig von Geltwyl hat noch bey lebzeiten mit 30 gl. Capital ein Jarzit gestiffft für sich undt seine Eltern undt Voreltern, auch seiner Brüderen undt alle diejenige, so ihme mit dareichung des H. Allmuessens guets gethan, mit einer Heilig Meess zu halten; gehört darvon Hr. Plebano 25 sh. der Kirchen 20 sh. U. L. F. Bruderschafft 5 sh. Kirchmeyer 4 sh. Sigrist 6 sh. das er mit der grossen gloggen lüthe.

Unterpfand: Ein Vierling in der Lentzen Matt, stossst inhar an des Uli congg¹⁾ und an Heinrich Geissmann's Joch Matt und an Hans Jogle Geissmanns Matten, darauff geht Bodenzins $\frac{1}{2}$ Vierling gros, ist gewirtiget umb 50 gl. und zinset Caspar Schuppisser. Verzinset es Hans Joggel Sixer, der Schwöblin genannt.

Angangen Ao. 1685. 124.

29. *Felicitis, Simplicij, Faustini, Beatricis, mtr.*

I.

Heinrich Hübscher, Undervogt und Haupmann in Hegklichen, hat mit 25 gl. Capital ein iarzit gestiffftet mit einer H. Meess zu halten für sich undt seine Hausfrau, Eva Michel, ihre beyderseits Eltern, Felix Hübscher undt Eva Wasmer; Caspar Michel undt Eva Steinmann, für seine geliebte kinder, Jakob, Verena, Maria undt Anna Hübscher. Zertheilt sich der Zins: Hr. Plebano 22 sh. der Kirchen 15 sh. U. L. F. Bruderschafft 6 sh. Kirchmeyer 4 sh. Sigrist 3 sh. das er mit der grossen gloggen leüthe. Verzinsen es die erben.

Actum Ao. 1687. 125.

31.

III.

Es hat der ehrengeachtete *Udalricus Fischer* von Dottiken für sich und der seinigen Seelen. Heil willen 500 gl. gestiffftet; damit ein Lütpriester 7 monatliche Beicht und Communion Tag mit 2 Hr. Vattern Capuziner oder 2 andern Geistlichen stat derselben halten, damit die Pfarkinder die Gelegenheit zum öfftern Empfang der H. Sacramenten haben — mochten und theils die Seelen des Fegfeuers zu erlösen, als den reichlichen Seegen Gottes über die gantzen Pfarrey zu ziehen anlass haben werden; es sol aber ein Hr. Leüthpriester an jedem Tag eine H. Meess nach deren Intention Applicirt werden; auch seine liebe frome und tugentreiche Hausfrau hat für sich und die seinige noch zu disem gestiffftet 200 Müntz gl. demnach der Zins von gemelten 700 gl. dem Hr. Leütpriester zuflieset als nemlich 35.

Ratificirt Ign. Zurgilgen Can. et Secr. jur. beronae Ao. 1767.
Item seind noch zu Unterhalt der Stiftung von obigem Uli Fischer sel.

¹⁾ auch cüngg.

450 gl. legiert worden, von denen der Zins nach Verordnung der Hochwürdigen, gnädigen Hr. Hr. also aufgetheilt, dem Pfarherr 5 gl. dem Sigrist 3 sh. der Kirch 14 gl. 20 sh. 126.

A U G U S T U S
habet dies XXXI Luna XXIX.

1. *Vincula S. Petri. Septem Machabaeorum.* II.

Prima Dominica Augusti est dedicatio in Birmenstorf.

Am ersten Augustsonntag ist Kirchweihe in Birmenstorf.

Heini Wüschli zinset iährlich einem lüttpriester zu Hägglingen 2 Ff. kernen und 1 sh. Hl. ewiger gült ab dem acker ob der Eych, ob des Schmids pünten und ab dem Wingarten; ist ein plez an Kranks-Halden, trettet hinderhin uff Melchers Hachlis wingarten, ist ein plez zu Velwen abgewechselt. Das haben gesetzt *Hensli Meyer Im Hoff und Rudolf Meyer* sin sun; das ein lüttpriester daumb ir auch aller irer vordern und nachkommen iarxit began sol. Ca. 1440. 127. U.

3. III. Non. *Inventio s. Stephani, pthomtr.* U.

Die Treyer zinsent der kilchen iährlich 1 Ff. kernen ab Löffenmatt. Das haben umb irer selen heyl willen gesetzt *Rudolff Igler und Joannes Igler* und ire zwo schwestern. 128.

4. II. Non. *Dominici, cf.* I.

Gedenken umb Gottes willen der Ehr, und Tugentrychen *Anna Stoll*, dise hat by Lebzeiten für sich, Ihren Ehmann sel. Rudolff Geissmann, Ihre Kinder, Rudolf, Hans, Uli, Caspar, Hans Jacob, Anna und Maria Madlena und für alle, so sye schuldig zu bitten, an ein Ewig Jahrzyt diser Pfahrkirchen vergabt 20 gl. Hountguots; darvon ein Kilchmeyer Jährlich dem Herr Lütpriester gäben soll für ein Mäss 20 sh. der Kilchen 12 sh. der Erzbruderschafft U. L. F. 4 sh. dem Kilchmeyer 2 sh. dem Sigrist 2 sh.

Jo. Burk. pfiffer; Secretar. Beron. Ao. 1659. 129.

5. Non. *Oswaldi, regis et mtr.* U.

Hans Hübscher zu Tottiken zinset iährlich einem lüttpriester zu Hägglingen 1 Ff. kernen ewiger gült ab zweyen ackern, ligend zu Tottiken ennet der Büntz und stost einer an die Stapfen, die in das Eschlimoss gatt, und litt oben an Hans Schuppisern, und der ander stost abhar uff die Riedsmatten, und trettet ufhin uff Hans Schuppisers. Das

haben gesetzt *Clavi Hübscher von Tottiken* durch sin und Gretha, seiner wirtin, und durch Heinrich Hübscher und Hemma und Katrina, ouch durch aller siner vordern und kindern selen heyl willen. Das ein lüttpriester ir aller iarzit sol began mit einer sel meess. 130.

7. VII. Jdus. *Affrae, mtr., Donati, Epi.*

I.

Es hat die Ehr undt Tugentreiche Jungfr. *Anna Barbara Geismann* zu grösseren Ehr Gottes, Maria seiner Jungfraulichen Muetter, der H. Jungfr. undt Mart. Barbara undt alle Heiligen, zu trost ihrer undt der ihrigen Seelen Heyl ein Jahrzyt gestifft mit einer H. Mäss iärlich zu halten für sich, ihre liebe Eltern, Ueli Geismann und Barbara Sacher, ihrer geschwüsteren, Hans Jogle undt seiner Hausfrau Maria Wettlispach, Jogle, der in Morea gestorben undt Maria die Geismann undt alle die ihrigen, die aus ihrem geschlechte gestorben undt für welche sie schuldig ist, Gott zu bitten. Der Zins von 20 gl. Capital vertheilt sich also: dem Hr. Pfarherr 25 sh. der Kirchen 5 sh. U. L. F. Bruderschafft 4 sh. dem Kirchmeyer 3 sh. dem Sigrist 3 sh. das er mit der grossen gloggen zur Kirchen leüthe. Das gelt ist baar dem Kirchmeyer in die restanz erlegt worden. Das Jahrzit soll den 4. August 1708 das erste mahl gehalten werden. C. Z. göldlin, Secr. imp. Ao. 1708. 131.

9. V. Jdus. *Romani, mtr. Vigilia.*

U.

Heinrich von Rütti hatt gesezt 6 den. ab dem acker zur Stapfen gelegen einem Lüttpriester, und 4 den. an die kerzen.¹⁾ 132.

10. IV. Jdus. *Laurentij, Levitae et Mrt. Patronus Summi Altaris.*

I.

Dominica hoc festum praecedente Dedicatio in Wohlenschwyl.

Am Sonntag, der diesem Feste vorangeht, ist in Wohlenschwil Kirchweihe.

11. III. Jdus. *Tiburtii, mtr.*

U.

Rudi Huser hatt geben dem gotzhus zu Hägglingen fünff guldin in gold die in des gotzhus scheinbaren nutzen kommen sind. Darvon sollen die kirchmeyer alle iar geben einem lüttpriester 5 sh. ewiger gült von den kilchenzinsen. Darumb sol dann er iartzit began Rudi Husers, Grett Hegglin, Verena Furterin, seiner husfrowen und ir aller vatter und mutter und kindern. Und sol der zins bezahlt werden uff den Tag der iartzit.²⁾ 133.

1) 2) s. 206.

12. II. Jdus. *Clarae, Virg.* Patrona inferioris Altaris. III.

Hr. *Joseph An der Almend*, Chor- und Ehrschatzherr Löbl. Stift Münster, hat als gewesener Pfarrherr allhier für seiner Seelen Heil Willen ein ewiges Jahrzyt gestiftet, so in dem Augsten an einem gelegnen Tag sol gehalten werden; darvon nemlich ein Guldin theilt sich aus, wie folgt: dem Leüthpriester für ein H. Meess 20 sh. der Kirche 10 sh. denen Armen 4 sh. dem Kirchmeyer 3 sh. dem Sigrist 3 sh. ist ein Brief darum. Segesser Secr. et Can. Ao. 1728. 134.

15. *Assumptio S. M. V.* Patrona Ecclesiae. U.

Die Treyer zinsent iarlich $\frac{1}{2}$ Ff. kernen an das liecht im chor ab der hoffstatt, gelegen vor des Meyers hus von Rordorff, da der brunnen in uf gatt das hat gesezt *Margreth Schniderin* Rudolffs zum Brunnen hausfrauw.

NB. Anniversarium Congr. ejusdem B. M. V. die proximo.

Am Tag darauf Jahrzeit der Marian. Kongregation. 135.

16. XVII. Kl. *Theodoli, Epi.* I.

Dominica proxima Dedicatio Bremgartae.

Am nächsten Sonntag Kirchweihe in Bremgarten. 136.

19. XIV. Kl. *Magni, mtr.* U.

Marx Meyer gitt iarlich einem lüttpriester 1 sh. hl. ab dem acker vor an Egg, stost fürhar an weeg, ist dess Lochingers kindern. Das hat gesezt *Heinrich Grencher*. 137.

20. XIII. Kl. *S. Bernhard Abbatis.* festum solemne in Wettingen et Gnadenthal. II.

Hochfeste in Wettingen und Gnadenthal. 138.

21. XII. Kl. U.

Bely im Hoff hat zwentzig gulden gutter lantzwerung dem gotzhus zu Hägglingen; darum dem gotzhus 1 gl. gelts erkoufft ist. Darum sollen die kilchmeyer iärlicher und ewiger gült geben einem lüttpriester salbander jartzit began der obgenannten Belinen, Heini Mosers, irs huswirtz, ouch Hermanns Im Hoff, Anna, siner wirtin, Hensli Schniders, Ella, siner wirtin, Greth Im Hoff, irer schwester und aller irer vordern. 139.

25. XIII. Kl. U.

Adelheit Rinnwins, Herr Rudolff Rinnwins, der Zitt Kilchherr des gotzhus schwester hand gesezt durch irer selen-heyl willen und durch

aller deren selen willen, die inen je gutts gethan haben, ein mütt gutts
gäbs und genems kernens, den er koufft ab der Huob-matten, in den
Hubmatten gelegen von Jacob Wiggen und Mechtilt, siner wirtinen;
Das der lüttpriester iren iärlichen mit dreyen messen sol began und am
abyt eine Vigil¹⁾ leesen und über das Grab gan mit dem wickwasser.

140.

26. Vll. Kl.

U.

Item Jacob Wygg, Mechtilt sin wirtin hand och gesetzt und ge-
ordnet by irem Leben, das man nach irem tod geben sol einem lüttpri-
ester 1 Ff. kernen ab der obgenannten matten, das er ir beyder iartzit
begange.

Plebanus habet pratum.

Der Leutpriester besitzt eine Wiese (die Huobmatte). 141.

29. *Felicit et Adaucti, mtr.*

I.

Gedenken umb Gottes-Willen der Ehr- und Tugentrychen Frauwen
Apolonia Tschüöplerin von Drichwylen und Verena Kräpsingerin von
Schwikhausen, welche für sye, Ihre Eltern, gefründten und guotthät-
tern und für welche sye schuldig, Gott zu bitten an ein Ewig Jahrzyt
diser Pfarkirchen gestifftet haben 30 gl. Houptguots; von deren Zins
soll Jährlich einem Hr. lütppriester gäben werden 1 gl. das er Ihr
Jahrzyt mit zwey Mässen begange. Der Kirchen 10 sh. U. L. F. Bru-
derschafft 5 sh., dem Kilchmeyer 2 sh. dem Sigrist 3 sh.

Jo. Burk. Pfyffer, Beron, C. et Secr. Actum 1650. 142.

S E P T E M B E R.
habet dies XXX Luna XXIX.

1. *Verenae, vg. Egidij, cf.*

III.

Dominica post festum S. Verenae Dedicatio Vilmergae.

Am Sonntag nach dem Feste der hl. Verena ist Kirchweihe in
Villmergen.

Uli Stoubli von Sultz zinset jährlich 2 Ff. kernen ab dem gutt zu
Sultz einem lütppriester, darum sol er mit zweyen meeessen iarxit began
Cunradten Kilchmeyers von Hägglingen und Ita von Ringlikon, siner
wirtin, und aller dero, so us ihren geschlechtern verscheyden sind.

143. U.

¹⁾ Seelvesper.

2. IV. Non. *Leontii, mtr.* II.
festum solemne in Muri.
Hochfest in Muri. 144.

4. II. Non. I.
Ruedolff Rüthimann hat mit 50 gl. Capital ein iarzit gestifftet mit 2 Hl. Meessen zu halten für sich undt alle die liebe seinige. Theilt sich der Zins iärlich: Hr. Plebano 1 gl. 10 sh. der Kirchen 20 sh. U. L. F. Bruderschafft 24 sh. dem Sigrist 6 sh. das er mit der grossen gloggen zur Kirch leüthe. Actum Ao. 1649.

Unterpfandt: ein Matten 5 mannwerch gross an dem Mellinger weeg, stost 1mo. an Stathalter Jogli Geismanns Matt. 2do. an Luntzi Nauwers acker. 3to. oben an die Landstrass nach Mellingen; ist gewirthiget worden umb 125 gl. Verzinset Hans Marti Meyer. 145.

5. Non. III.
Es hat der Ehrbare Jüngling *Hans Jacob Schmid* mit 25 gl. Capital ein iarzit gestifftet für sich undt seine Eltern, Caspar Schmidt und Barbara Rüthimann, Item für seine geschwüster, Hans und Anna Schmidt wie auch Anna Kellerin. Zins theilt sich also: Hr. Plebano 20 sh. der Kirchen 15 sh. U. L. F. Bruderschafft 5 sh. Kirchmeyer 2 sh. Sigrist 3 sh. den Armen 5 sh. Actum Ao. 1670. 146.

8. VI. Jdus. *Natavitas S. Mariae Virg.* II.
NB. Anniversarium pro vivis et defunctis sodalibus ex Congregatione Beatae V. Mariae.

Jahrzeit für die lebenden und verstorbenen Sodalen der Marienkongregation. 147.

9. V. Jdus. *Gorgonij, mtr.* I.
Gedenken umb Gottes willen der Frommen, Ehrbaren andächtigen Frauwen sälligen *Elsbetha Flurin* welche by ihr läbzeit im todbeth Gott dem Allmächtigen, seiner werden Mutter Maria und aller userwöltten H. Gottes zu lob und ehr, für sich, auch Ehmanns, Dietrich Hüslimann, und ihrer Dochter sälligen Anna Hüselmann und Maria Hüselmann, und aller, welche us ihrem geschlecht verscheiden sindt, sellen heil willen gestifftet und geordnet hat der Kirchen zu Häglingen 20 müntz guldin auf die Form das der pfarher zu Häglingen solle Jährlich mit einer Seel-Meess Jarzit began. Darvon gehört vom Zins einem lüthpriester 20 sh. der Kirchen 20 sh. und ständ die 20 guldin auf des Rudi Schwaben obem hus und baumgarten ist $\frac{1}{2}$ mannwerch

gross, stost 1seits an Uli Meyer sälligen baumgarten, anderseits an Rudi Schwaben baumgarten, tritseits an die landstrass, wo man gen Dottiken farth und soll dis Jarzit allzit an der nach Kilchwychung gehalten werden. Betten Got für disse sellen.

Actum Anno Dei 1614. Jar. 148.

12. II. Jdus.

I.

Die Ehr, und Tugentreiche Jungfrau *Regula Stutz* hat zu Ehren Gottes, Mariae, der Himels Königin, undt ihren Heiligen Patronen undt Martyrer Felix und Regula, mit 20 gl. Capital ein iarzit gestiftet mit einer H. Meess zu halten, gehört von dem Zins: Hr. Plebano 20 sh. der Kirchen 10 sh. Bruderschafft 4 sh. Kirchmeyer 2 sh. Sigristen 2 sh. den Armen 2 sh. Verzinsen es Rudi undt Mathe Stutz auf dem Aegenthal. Actum Ao. 1676. 149.

14. XVIII. Kl. *Exaltatio crucis. Cornelii et Cipriani.* III.

Dom. post Exal. Cru. Dedicatio in Sarmenstorf.

Am Sonntag nach Kreuzerhöhung ist Kirchweihe in Sarmenstorf.

Uli Keller von Nesselbach gitt iährlich einem lüttpriester 4 den.;
hatt gesezt *Lauda Löpin* ab dem acker zu Büschikon, den Hug Müller
koufft von Erni von Muri. 150. U.

16. XVI. Kl. *Eufemiae, vgn. et mtr.* U.

Rudolff Geysman gitt iährlich einem lüttpriester $\frac{1}{2}$ Ff. kernen
und $\frac{1}{2}$ Ff. kernen an die liechter, $\frac{1}{2}$ Ff. kernen an das gotzhus ab
dem Meyerhoff zu Hägglingen. Das hat gesetzt *Hans Meyer Im Hooff*
zu Hägglingen und Rudolff von Surre, bruder. Das der kilchherr ir
iartzit sol began. 151.

18. XIV. Kl. U.

Fronfasten Jahrzyt mit 3 Meessen. Item Missa in Dottikon.

152.

20. XII. Kl. *Vigilia.* U.

Die treyer zinsent eym lüttpriester 1 Ff. und $\frac{1}{2}$ Ff. kernen an das
gotzhus, $\frac{1}{2}$ Ff. kernen an den buw; dashatt gesetzt *Beli Igelers* ab den
güttern so sy gelassen hand ab der Löfen matten, ab dem acker zue
Stapfen. 153.

21. XI. Kl. *Mathei api. et evangeliste.* U.

NB. Anniversarium illud peragitur 2a ffa post dedicationem.

Jene Jahrzeit wird am Montag nach der Kirchweihe gehalten.

Die treyer gend nachbemelt Stiftungen:

U.

*Mechtild Schniderin*¹⁾ an der Huob hett gesezt iartzit mit ir schwester Gretha by lebendem lib, wie hernach volget. Item und hand geben dem gotzhus zu Hägglingen 5 Ff. kernen ab den güettern, die man nempt Roreggers güetter, buwet zu diser Zit Uli Hübscher; item und ein malter haber auch dem gotzhus von eym gutt, das man nempt das Trostbergers gutt, buwet Hensli Wasmer, und sollen die kilchmeyer ale iar uff aller selentag 1 Ff. kernen armen lütten an brot uff irem Grab ustheilen, und alle Fronfasten auch 2 sh. für ein spend armen lütten geben; auch sollen die kilchmeyer einem sigristen iärlich etwas von diser gült geben, das er dem altar sant Dorothea dester fürderlicher zire und bezünde; item dem sigrist gehört darvon zwen mütt haber. Item auch hand die obgeschribne zwo Schwestern iartzit geordnet einem lüttpriester, der das iartzit begang allwegen uff montag nach der kilchwichung dis gotzhuss Rudi Schniders, irs vatters und Anna Schniders ir mutter, auch der jetzt geschribnen zweyen schwestern und aller irer vordern, und so inen gutts hand gethan, alle iar 3 Ff. kernen, vier hüöner, 20 eyer, 3 sh. gehört alles eym lüttpriester. Das gat alles ab disen nachgeschribenen güettern: Item 3 Ff. kernen ab einer hoffstatt, und was datzu gehört, hett Hensli Wasmer, und 3 hüöner uff Löffen matt; und das gelt und 1 huon von der Igleren gutt; und die 20 eyer gitt Uli Hübscher. Und soll ein lüttpriester sälb dritt meess han uff dem iartzit; gan 10 ab einem acker, lit ob Ernis Halden, und 10 ab einer matten, lit in Huobmatten, ob der matten die zum grossen lechen gehört.

154.

26. VI. Kl.

U.

Heini Wirt gitt iarlich $\frac{1}{2}$ Ff. kernen einem lüttpriester und $\frac{1}{2}$ Ff. kernen an das gotzhus ab hus und hoffstatt, gelegen in der nidern gassen, und ab einem hoffstettli, litt hinder dem hus und was Holtz-rüthins gsin, und stost an den Spettelbrunnen; das hat um sin und aller siner vordern verwandten selen gesetzt *Jenni an der Hub*.

155.

27. V. Kl. *Cosmae et Damiani, mtr.*

I.

Margretha Hueber hat mit 30 gl. Capital ein iartzit gestiftet mit einer H. Meess zu halten für sich undt Ueli Geissmann, ihren Ehmann, wie auch ihre liebe Eltern, Caspar Hueber undt Barbara Keusch. Der Zins theilt sich: Hr. Plebano 25 sh. der Kirchen 25 sh. dem Kilchmeyer 5 sh. undt Sigrist 5 sh.

Actum Ao. 1648.

¹⁾ Im III am 30. September.

Unterpfandt: zeigt Uli Geissmann ein iuchart acker auf der Jucken genant gegen Bremgarten; stost hinden an Uli Stutzen acker, sonst ledig undt aigen auch Zehenden frey. 156.

28. IV. Kl. *Wenzeslai M.*

I.

Catharina Egloff hat mit 20 gl. Capital ein iarzit gestiffet mit einer H. Meess zu halten für sich undt ihre Ehmänner, Hans Hübscher von Dottiken undt Melchior Meyer, wie auch für ihr Ehlichen Sohn Felix Hübscher. Zins theilt sich: Hr. Plebano 20 sh. der Kirch 10 sh. U. L. F. Bruderschafft 4 sh. Kilchenmeyer 3 sh. Sigrist 3 sh.

Unterpfandt setzt ein Melchior Meyer ohngefehr ein halb Mannwerch mattland, auff dem püntlin genant; stost oben an Hans Saxon sel. Baumgarten unden an Rudi Stutzen von Büschikoen, neben an Johan Schwaben Matten. Actum Ao. 1678. 157.

29. *Michaelis Arch. Patroni hujus Ecclesiae.*

III.

NB. Dedicatio Templi posita est in Dominicam proximam post Festum S. Michaelis; et Anniversaria sequentia peraguntur secunda feria. post Dedicationem (modo Dominica hoc festum antecedente juxta sequens indultum).

Nos Franciscus Carolus Josephus Fugger S. R. J.¹⁾ Comes à Kirchberg et Wissenhorn et Dei et apostolicae Sedis Gratia Episcopus Demistiopolitanus ac Saffraganus Constantiensis: Universis et singulis praesentium inspectoribus Salutem in Domino cum notitia subscriptorum. Notum facimus et testamus per praesentes quod Anno Dmi. 1742 die 3. Mensis Septembris Pontificalia peragentes consecraverimus in Hegglingen Ecclesiam ejusque Altare Sumum in honorem Bmae. M. V. Angelorum Reginae in Coelos assumptae S. Michaelis Archangeli et SS. Petri et Pauli. Altare ex cornu Evangelii in honorem B. M. V. ejusdemque Sacratissimae Rosarii, SS. M. Magdalena, Clarae et Margaritae, Altare ex cornu Epistolae in honorem S. Dorotheae et SS. Sebastiani, Laurentii Martyrum et Bartolomei Ap. statuendo Anniversarium Dedicationis. Item in Dominicam ante²⁾ Festum S. Michaelis Arch. Cupientes igitur, ut Ecclesia et Altaria praefata congruis frequenter honoribus, omnibus et singulis, qui predictam Ecclesiam et Altaria visitarint hodie unum Annum et qui die anniversario Consecrationis hujusmodi devotionis Causa vota sua persolvenda in ea confluxerint, 40 dies de vera indulgentia in forma Ecclesiae consulta

¹⁾ Sacri Romani Imperii Comes etc. (des hl. römischen Reiches Graf etc.).

²⁾ Im Decret: „ante“ = vor.

de omnipotentia Dei Misericordia confisi concedimus. In quorum fidem
has litteras manu propria et nostro Sigillo Pontificali munita dedimus
Anno Die et Mense quibus supra inductione.

L. S. Ad mandatum Rmi. et Illmi. Suffrag.

Franz Ign. Halder mp.

Die Kirchweihe ist auf den nächsten Sonntag nach dem Feste des hl. Michael festgesetzt und die folgenden Jahrzeiten werden am Montag darauf gehalten, jetzt am Sonntag vor dem Feste lt. folgender Be- willigung.

Inhalt der Kirchweih-Urkunde: Graf Karl Joseph Fugger, des hl. röm. Reichen Graf von Kirchberg und Wissenhorn, Weihebischof von Konstanz, weihte am 3. September 1742 die Pfarrkirche von Hägglingen: Den Hochaltar zu Ehren der seligen Jungfrau Maria und Königin der Engel, des Erzengels Hl. Michael, der hl. Apostel Petrus und Paulus, den Altar auf der Evangeliumseite zu Ehren der seligsten Jungfrau Maria, der Königin des Rosenkranzes, der heiligen Magdalena, Clara und Margaritha, den Altar auf der Epistelseite zu Ehren der Heiligen Dorothea, Sebastian, Laurentius und Bartholomäus: Die Feier der Kirchweihe ist auf den Sonntag vor dem Feste des Hl. Michael festgesetzt. Den Kirchenbesuchern wird ein Ablass verliehen. 158.

O K T O B E R.
habet dies XXXI Luna XXX.

1. *Remigii, Epi.*

U.

Heini Wasmer gitt dise nachgeschribene zins: *Martin Suterlin* hatt gesezt 1 Ff. kernen an das gotzhus ab dem güettli das er koufft vom Woler; item aber hat er gen einem lüttpriester für eigen das ackerlin in der Ow; stost fürhar uff Hensli Wasmers und hinden ushin uff Schuppisser, und litt oben an Rudi Rüttiman, gitt ierlich $\frac{1}{2}$ Ff. kernen darum sol ein lüttpriester iarxit began, crastina dedicatio-¹⁾, Martin Suterlins und Greta siner husfrowen und Ella siner schwester, und ir aller vatter, mutter und kindern. 159.

2. VI. Non. *Leodigarii ep. et mtr.*

U.

Rudolf Geysman der Vogt zinsst iarlich und ewiger gült dem gotz-
hus 2 Ff. kernen und einem lüttpriester och 2 Ff. kernen ab dem
Meyer Hoff zu Hägglingen; das hat gesezt *Rudi Sutter*²⁾ Meyer im

¹⁾ Am Tage nach der Kirchweihe.

²⁾ Im III am 30. September.

Hoff; darum sol ein lüttpriester mit zweyen meessen sin und Ellin seiner husfrowen, und Hansen Suters, sines vatters, ouch seiner mutter und Hensli, sines bruders, und Rudi von Geis sines grosvatters selen iartzit began.

160.

3. V. Non.

I.

*Verena Geismann*¹⁾ hat mit 20 gl. Capital ein iartzit gestifftet mit einer H. Meess zu halten für sich undt ihren Ehemann Melchior Huser, wie auch für ihren Ehlichen sohn Ruedi Huser. Zins theilt sich: Hr. Plebano 25 sh. der Kirch 5 sh. U. L. F. Bruderschafft 4 sh. Kirchmeyer 3 sh. Sigrist 3 sh. Das Capital ist dem Kilchmeyer inverechnet.

Angangen Ao. 1690.

Unterpfandt ist ein Fierling acker hinder Egg, stost oben an Felix Hubers acker; item ein Fierling zur Zelg gegen Büschiken, ligt neben dem Büel, stost 1mo. an Baschi Schmids, 2do. an Heini Schmids, 3to. an Jogli Müllers. Uli Richner aus der Nigelweid sezet noch ein halb iuchart, ligt in Lettstuden, stost oben an Hans Meyer, 2 do. an Franz Nauwers erben acker, 3tio. vorhin auff Meyerhoffs gütter, ist mit obigem gewirtiget worden umb 100 gl.

161.

4. IV. Non. *Francisci cf.*

I.

Gedenken um Gottes willen der Ehr, und Tugentrychen Jungfrau *Cathrin Mattmann*, sel. Dise hat by Läbzyten zu trost und Heyl ihrer Seel, Ihr Vatter und Mutter, Pauli Mattmann und Anna Kuntzin, Ihres Bruders Herr Andreas Mattmann, Lüttpriester dises ohrts, Ihrer Schwester Clara Mattmann und aller derer, so sye schuldig Gott zu pitten, an ein Ewig Jahrzyt gestifftet 105 gl. Hauptguots, deren Jährliche Zins also soll vertheilt werden: dem Hr. Lütpriester für 3 Mässen 20 btz. der Kirch 20 sh. dem Sigrist 8 sh. dem Kirchmeyer 6 sh. an das liecht U. L. F. 1 gl. 10 sh. der Bruderschafft 1 gl. den Armen 16 sh.

162.

5. III. Non.

I.

Heirich Fischer von Dottiken hat mit 20 gl. Capital ein iartzit gestifftet mit einer H. Meess zu halten für sich undt seine Hausfrau Anna Martin von Othmarsingen, für seine Eltern, Fridolin Fischer undt Agatha Baustetter, für seine kinder, Hans Martin Fischer undt Adelheit Fischer, sein Hausfrau Wernher Fischer undt Anna Spättig sin Hausfrau undt Verena Fischer. Zins theilt sich also: Hr. Plebano 20 sh. der Kirch 18 sh. Sigrist 2 sh.

¹⁾ Im III am 30. September.

Unterpfandt: Haus undt Baumgarten zu Dottiken Hans Marti Fischer, seines Sohns, stost oben an die landstrass, unden an Felix Meyers Baumgarten, vor an Hans Lochingers selig.

Angangen Ao. 1631. 163.

7. Non.

U.

Spettlich zinset 1 $\frac{1}{2}$ Ff. kernen einem lüttpriester. Das haben gesetzt *Clavi Hübscher*¹⁾, Christen Jenni, Heini, Hensli, sini Sün, Verena Gret sini tochtern; Richa von Grenchen, Mechtild ir mutter, Galle Huber, Agatha sin husfrow. Die obgenannten menschen haben umb ir aller irer vordern und nachkommen selen willen eym lüttpriester dise nachgeschribenen stuck geben, darab der obgemelt Zins gatt: item 1 acker, heist der Thalacker, litt zu Tottiken, ob der Hushalden hinder dem Ketzlet; item ain acker, litt an der des Schuppisers Kilchenacker stost an den weg, der über den Büel gatt. item ein ackerli, trettet ushin an Bürgi Humbels acker, und anderhalb an Büelweg; item aber ein acker, trettet uffs Boustetters acker; darumb sol ein lüttpriester ir aller iarzit began mit einer selmess.

164.

16. XVII. Kl. *Galli cf.*

U.

Claus Rudi Schmid gitt 1 sh. hl. iärlich dem gotzhus. Hatt gesetzt *Ulrich Bullinger* durch sin und Mechtild, seiner husfrowen, irer kinder und irer beyder vatter und mutter selenheyl willen.

165.

19. XIV. Kl. *Januarii cum sociis suis.*

I.

Gedenken um Gottes Willen des Frommen Ehrsamens und bescheidenen *Ulrichs Wassmers* selligen, der in främden landen in Gott verscheiden, welcher by seiner läbzeiten der Pfarkirchen zu Häglingen 10 müntz guldin gestifftet hat, das ihm iarlich mit einer sellmäss Jarzeit gehalten wurde; stönd dise 10 gl. uff 1 $\frac{1}{2}$ Jucharten acker wie man gen Brämgarten gad, ligt unden an des Felix Hochstrassers acker, anderseits an des Hans Jacobs Nauwers acker, tritseits an wäg, wie man über den Büell gen Brämgarten gad, daruff stad bodenzins 1 $\frac{1}{2}$ Viertel kärnen, sonst ledig und eigen; vom Zins gehört der Kirchen 10 sh. dem Lütppriester 10 sh. das er alzeit ingefehr 14 Tag nach der Häglinger-Kirchenweychung das Jarzit halte.²⁾

166.

26. VII. Kl.

U.

Hans Rüttimann gitt 2 Ff. kernen ewiger gült ab einem acker, litt under Angliker weeg, trettet ushin uffs Marx Meyers acker. Die hat

¹⁾ Im III am 30. September. ²⁾ s. 206.

gesetzt *Claus Rinderhirt von Oberwil* und Verena sin husfrow, und Heini Schleichbom und Nesa sin husfrow, durch ir aller irer vordern und nachkommen selen willen; gehört das 1 Ff. kernen der kilchen, das ander einem lüttpriester, darum er ir aller iartzit soll began. 167.

29. IV. Kl. *Lazari Epi.*

II.

Dominica praecedente Dedicatio in Niderwil proxima feria Nundinae in Bremgarten.

Inhalt: Am Sonntag vorher Kirchweihe in Niederwil.

Am folgenden Montag Markt in Bremgarten.

Treyer gennd disen Zins: *Richin Walderin*, Mechtilt, Adelheit und Margreth, ir töchtern, Jenni Wildi, ir huswirt, durch ir, irer selen heyl willen hat die obgenant Richa gesetzt 1 Ff. kernen ewiger gült halb an das gotzhus und halb an die spend, ab dem acker, der Jennis von Muri war; litt enet dem weeg an Egg, und trettet uf den Talacker; darus gatt einem lüttpriester zwey brott und darum sol er der aller obgenanten selen iartzit began. 168.

30. III. Kl.

I.

Gedenken um Gottes Willen der Ehr, und Tugentrychen *Barbara Keusch*¹⁾ welche für sich und ihre beyde Ehemänner, Caspar Huober und Jogli Meyer, für ir dochter, Margreth Huober, und für alle, so us ihrem Geschlecht verscheiden sind und sye schuldig Gott zu pitten an ein ewig Jahrzyt gestifft hat 20 gl. Hauptguots hieraus Jährlich einem Hr. Lüttpriester zwo gl. das er soll Jahrzyt began mit einer Mäss, der Kirchen 10 sh. U. L. F. Bruderschafft 5 sh. dem Kirchmeyer 2 sh. dem Sigrist 3 sh. Und sol dis Jahrzyt den 5ten 9bris gehalten werden.

Actum Ao. 1654. 169.

31. II. Kl.

I.

Anno millesimo sexcentesimo undecimo in hac parrochia Hegcklingensis peste obyerunt sub parrocho Dmo. Andrea Keller, qui eadem lue extinctus est, centumquinquaginta circiter plus minus utriusque sexus Curati, non curati.

Im Jahr 1611 starben in dieser Pfarrei unter dem Pfarrer Hr. Andreas Keller, welcher von derselben Seuche dahingerafft wurde, ungefähr 150 beiderlei Geschechts, Versehene und Unversehene. 170.

¹⁾ Im III am 5. November.

N O V E M B E R
habet dies XXX Luna XXIX.

1. *Festivitas Oo. SS.*

II.

Dominica sequente dedicatio in Rordorf et deinde feria 2da. proxima ibi festum S. M. Castorii, Patroni.

Am folgenden Sonntag Kirchweihe in Rordorf und am Montag darauf Fest des hl. Mart. Castor, Patron. U.

Die Spettlich zinset einem lüttpriester iärlich 1 Ff. kernen ab hus und hoffstatt am Bach, und ab Ernis Cunrad hus hoffstatt, litt under dem fusweg der gen Lenzburg gatt; das hatt gesezt um seiner sel, willen *Heini Schuppisser* von Tottiken; darum sol der lüttpriester ime mit einer meess sin iarxit began. 171.

2. IV. Kl. *Comemoratio Fid. Def. sub praecepto poenae.*

II.

Zum aller Seelen Tag gehört den Armen 1 qrt. tritt: auszutheilen von der Stiftung Mechtild Schniderin und ihrer Schwöster. Jtem an Gelt 5 sh. von Heini Geismann und 20 sh. von Ulrich Sacher der hochadeligen Collegiatstifts Münster Schaffner gestiftet: ut suo loco videntume est. Es ist bewilliget künftig noch zu diesem 35 sh. in allem 1 gl. 20 sh. U.

Hans Schmid gitt dise nachgeschribne zins: 6 mütt kernen und die Rüttymann 3 mütt kernen und 3 sh. von der von Bueblikon wegen, und die Hübscher daselbs auch 1 mütt kernen; Und hat *Anna Schniderin*¹⁾ gesezt und geben 8 mütt kernen geltz ewiger gült an sant Dorothea altar, durch ir und ires ehlichen gemachels Rudi Trosts, auch ir töchtern, Metzi und Gretis, und aller irer fordern selen zu trost und heyl willen by lebendigem lib mit solchem unterscheyd, das die pfleger des altars sant Dorothea sind verschaffen mit willen irs lüttpriesters all wochen ein sondere meess uf sant Dorothea altar ewenglich durch deren obgenanten selen heyl willen und aller gloubigen sellen willen ze halten; Jtem es sollen auch die pfleger des altars iärlichen began der abgenanten selen iarxit mit fier priestern in der nechsten wochen nach aller selen tag und sond die kilchmeyer die priester uswisen mit spis und lon nach loblicher gewonheit und einen lüttpriester auch halten, wie die andern, und dartzu geben von der obgenanten gült 1 Ff. kernen, das er dester flissiger das iarxit verkünd und für die selen bitte. Jtem und gand die obgeschribnen 8 mütt kernen von disen nachbestimmbten güetteren; jtem des ersten 4 mütt ab ir hus und hoffmatten

¹⁾ Im III am 30. September.

darby, die man nempt die Riettmatten, und ab dem acker ob der Riettmatten; ist also frey, ledig, eygen, usgenomen ein plez, lit vor dem hus ob dem graben; darab gat iärlich 1 Ff. kernen der kilchen zu Windisch nach inhalt des gemechtsbrieff, so sy dem altar darum geben hatt, und sol dis gutt inhan umb die 4 mütt kernen zu end ir wile Greth Kilchmeyerin, und nach irem abgang falt das lechen mit der eigenschafft an dem altar sant Dorothea; item und gand aber die andern 4 mütt kernen ab eim gutt, genant Möringers gutt, gelegen zu Buebliken und Wolaschwil in beyden zwingen buwet Peter Hübscher zu Buebliken; item ab dem yezgenanten gutt gand 5 sh. gen Hermatschwil, deren gitt Peter Hübscher $2\frac{1}{2}$ sh. und des altars pfleger och $2\frac{1}{2}$ sh. daran wirt dem pfleger 4 sh. die Rudi Schnider abkoufft hat unsren herrn den eydgenossen vogtstür nach inhalt des kouffbrieffs, so das gotzhus darumb hatt, das er den zins gen Hermatschwil die $2\frac{1}{2}$ sh. dester bas möge usrichten. Item die $2\frac{1}{2}$ sh. gen Hermatschwil sind von frowen abgelöst mit $19\frac{1}{2}$ btz. durch Hr. Hansen Becken und Hans Schuppisern, kilchmeyer zu Hägglingen, und in beywessen Heini Summerhalds, der zitt ammann zu Hermatschwil, und ist das beschechen im iar zalt von der geburt christi Anno 1518 uff den tag des grossen iarzitz.

I.

Hoc anno celebratur feria 2 da. post Dedicationem Cum aliis ex Constitutione Superiorum, si autem Sacerdos Parochus tot Sacerdotes habere non possit, eo tempore aliquot Missas in hunc finem anticipare postest.

In diesem Jahre wird die Jahrzeit am Montag nach der Kirchweihe gehalten. Wenn aber der Pfarrer nicht so viele Priester finden kann, so darf er einige Messen zu diesem Zwecke früher lesen.

172.

6. VIII. Idus. *Leonardi, cf.*

III.

Der from ehrbar züchtige Jüngling *Joseph Fischer* sel. von Dottiken hat für sich und seine liebe Eltern, Johann Fischer und Anna Maria Rohr, für seinen noch lebenden Bruder Joann Fischer, für Barbara Neuwer, Müllerin zu Dottiken, auch für seines Vatters sel. Brüdern, Joseph und Martin Fischer, ein Jahrzeit gestifftet 25 gl. Capital mit einer H. Meess. Jst versichert und wird verzinset von Andreas Geismann auf der Gült No. 135 davon dem Pfarrer 25 sh. dem Kirchmeyer 5 sh. der Kirch 10 sh. U.L.F. Bruderschafft 5 sh. dem Sigristen 5 sh. mit der grossen Glogg zu leüthen. Angangen Ao. 1763.

Ratificirt P. A. J. Zurgilgen Secr. Can. 173.

7. VII. Jdus. *Florentii, Epi.*

U.

Uli Richinger gitt nachfolgenden zins: *Agnes Schleichboum* hat gesezt, das man iärlich sol geben ewiger gült 1 Ff. kernen dem lüttpriester ab der Kapfmatten, durch ir och aller irer vordern, vatter und mutter selen heyl willen; darum sol plebanus ir aller iartzit began mit einer selmess; und 1 Ff. kernen an das gotzhus, durch Hans Lochers, Jta und Anna, siner husfrowen, vatter, mutter und kindern selen willen.

174.

8. VI. Jdus. *Quatuor Coronatorum.*

U.

Kleinhans Rüttimann zinset ierlich ab Stiglen Matten 1 Ff. kernen an das gotzhus, und 1 Ff. kernen dem lüttpriester, das er sol iartzit began mit einer mess, *Jenni Schleichboums*, Geri, siner wirtinen und Uli, sines suns selen.

175.

9. V. Jdus. *Theodori, mtr.*

U.

Hans Rüttimann gitt iarlich der kilchen 4 den. ab dem acker uff Gundis Ow, under des sigristen acker; die hat durch der selen willen gesezt *Heini Schleichboum*.

176.

10. IV. Jdus.

Sigristen güetter volgen:¹⁾

U.

Ulrich Wig, Cunrad sin bruder, Cunrad Hübscher, Heinrich Hübscher, Katharina, sin husfrow, Cunrad Wig, Gret sin husfrow, Ella Sigerstin, Heinrich von Rüti, Rudolff Strässli, Jta uxor, Peter Bind, Gret uxor, Mechtilt von Surr, Uli Wig, Rudi und Rudolff gebrüdern, Heinrich Schuppisser, Gertrutt uxor. Die obgenanten menschen hand durch irer aller selen heyl willen gen und geordnet an das sigersten Ampt zu Hagglingen die nachbeschriebene stuck acker und matten; darvon jährlich ein sigrist sol gen 3 sh. hl. einem lüttpriester und ein lib. hl. fur ein schwyn das er den obgenanten selen iartzit begang mit einer selmess. Jtem oben us ein ackerlin under Anglikerweg, stost an Plasi pünt und der rein ob Anglikerweg gehört halb darzu; $\frac{1}{2}$ iuchart under Angliker weg, trettet uf Hansen Rüttimann ushin; $\frac{1}{2}$ iuchart acker zu Holder, trettet uf des geysmas, jtem ein ackerlin hinderm Büel, trettet ufhin uf Heini Wirt, und inhar uf den Hans Schmid; $\frac{1}{2}$

¹⁾ III Wegen dem Sigristdienst ist von Hochderen Landvogtey amt Erkennt wie folgt: Auf Befehl des Hochgeachteten Herrn Landvogt Rahn wird der under Vogt zu Hegglingen befehlent das: wenn Es um ein Sigrist zu erwehlen die Zeit, so soll eine h. gemeind in der Kirchen besammelt, und aller die Majora aufgenommen werden.

iuchart zum Stemler, trettet uf Claus Gillmann; item ein plez, stost an Bremgarter weg ob Hans Rüttimann; $\frac{1}{2}$ iuchart uf dem Emmet, stost ans ban; $\frac{1}{2}$ iuchart unter Wolfers-Büel, trettet an der pursamen holz; item mitten us ein ackerlin, trettet ufs Geismanns Breytten, stost an die pünten ob der Eych; $\frac{1}{2}$ iuchart vor am Büel, trettet uf der kilchen acker, hatt der Schmidt; $\frac{1}{2}$ iuchart in der Ow, stost an die gas- sen; $\frac{1}{2}$ iuchart zu Lielen, trettet uf Marx Meyers. Unden uss item $\frac{1}{2}$ iuchart vor an Egg, stost an den weg; $\frac{1}{2}$ iuchart an der Kilchhalden trettet ushin uff des Hans Richnezers gutt; $1\frac{1}{2}$ iuchart hinder Egg, stost uff der Widem acker; $\frac{1}{2}$ iuchart stost an das Schinnenmoss; $\frac{1}{2}$ iuchart litt im Morental, trettet uffs Schuppisser acker. Item die Matten, garten, pünten und hoffstatt: ein am puchs, stost an Richenzers gutt, ist ein halb mannwerch; Item ein mattan in Hoffmatten, stost an Hans Rüttimanns Baumgarten und abhin uff des Schmids mattan, item ein mattan, stost uf den Mülacker, heyst das Mülmettlin; item 1 Matten, in Schüpfers Grundisow, stost inhar an den graben, ist ein halbs mannwerch; item ein plez mattan, lit in Schuppisser Bomgar- ten, gitt jährlich 1 Ff. roggen; item der garten under der kilchen; item ein hanffpünten, lit am bach $\frac{1}{2}$; item die Hoffstatt vor Hensli Schniders hus über, ist abgewechslet um ein acker an der Hochstrass ob der gass, stelzet sich den Wasmers acker; item die hoffstatt im nidern dorff, die man nempt die sigersten hoffstatt, lit vor dem gutt, das gen Hallwil zinset; dieselb hoffstatt gitt jährlich dem sigristen 6 hl. Zins.

177.

11. III. Jdus. *Martini, epi.*

II.

Dom. ante festum S. Martini Dedicatio in Göslikon.

Am Sonntag vor Martini Kirchweihe in Göslikon.

Dom. post festum Martini Dedicatio in Mellingen.

Am Sonntag nach Martini Kirchweihe in Mellingen.

178.

15. XVII. Kl.

U.

Es ist zu wüssen, das *Verena Rinderhirttin* und *Marx Negeli* ir ehlicher Mann hand geben 20 gl. an parem gelt dem gotzhus zu Hägglingen. Darumb zu ewigen zitten die kilchmeyer sant Michaels usrichten und geben sollen jährlichen 30 sh. gutter landswerung einem lütt- priester, das er Jarzit began mit drey Priestern zu im, der obgenanten Verena auch Claus Rinderhirts, irs vatters, und fordern, Verena irer mutter, auch Hensli Wassmers, der obgenanten Verena huswirt, irer

¹⁾ Im III am 30. November.

beyder kindern und fordern, och Marx Negelis, und seiner vatter und mutter, und aller dern, die us iren geschlechten verscheyden sind, und sollen die kilchmeyer den zins usrichten uf den tag des Jartzit, und ob ein lüttpriester sümmig were, und das Jartzit nitt beginge, so sollen die kilchmeyer ime desselben iars den zins nitt geben, und hatt das iartzit alss angenommen eine gantze gemeynd uff des gotzhus rent und gült beschehen Anno 1513. 16. Kal. Decembris. 179.

16. XVI. Kl. *Othmarii, abbis.*

III.

Joannes Rüttimann sel. von Hegglingen hat ein Jahrzit gestifftet in die Pfarkirchen allhier für sich und seine Ehefrauw Anna Furter, wie auch ihrer beiderseits Voreltern, nemlich: Heini Rüttimann und Verena Borner, Hans Furter und Margretha Fischer sel., seiner Geschwisterten Caspar, Felix, Hans Jogli, Uli und Margret die Rüttimann, wie auch seiner Brüdern Kinder, Maria, und Anna, Hans Jogeli, Adeli, ihres Ehmans Hans Jogeli Meyer, Uli und Felix Rüttimann; seiner Schwester Kinder Hans Jogeli, Joannes Rudi, und Maria, die Schmidien, auch aller seiner Freund und verwandten mit 3 H. Meessen zu begehen. Vertheilt sich der Zins von 50 gl. Also: Hr. Leüt-priester 1 gl. 20 sh. Der Kirchen 18 sh. dem Kirchmeyer 4 sh. dem Sigrist, das er mit der grossen Glogggen leuthe 2 sh. den Armen 10 sh. U.L.F.Bruderschafft 3 sh. das Capital besitzt Uli Richner in der Nigel-weid. Ratifizirt Secr. m. p. Ao. 1722. 180.

17. XV. Kl.

I.

Gedenken umb Gottes willen des Ehrsamten und fromen *Hans Schwarzen* sel. welcher by läbzyten zu Trost und Heyl seiner Seel, wie auch seiner lieben Eltern, Hans Schwartz und Gertrutt, seiner Schwö-stern und Brüderen und aller deren, so us sinem geschlecht gestorben seindt, sunderlich aber zu Heil und Wohlfart deren, so ihme by Läbzyten guots than und mit dem H. Allmussen ihm zu Hilf kommen sindt, an ein ewig Jahrzyt gestifftet hat 100 gl. Houptguots, von dem Jährlichen Zins soll dreyen priestern gäben werden, jedem 30 sh. die sollen für der obgedachten Seelen halten zwo Seelmässen und die dritte von Unserer L. Frauwen. Der Kirchen 1 gl. 20 sh. den Armen 1 gl. solle auf den Tag des Jahrzyts fleissig usgetheilt werden, dem Kirchmeyer 4 sh., dem Sigrist 6 sh. das er mit der grossen glogggen zur Kirchen lüte.

Actum Anno 1642.

Jo. Burk. Pfyffer Can. Secr. 181.

19. XIII. Kl. *Elizabethae, landgravin.*

I.

Heini Geissmann hat mit 10 gl. Capital ein iarzeit gestifftet für sich und alle die seinigen mit einer H. Meess zu begehen; gehört Hr. Pleban 20 sh.

Unterpfandt: ein halb Juchart acker hinder Egg, stost vor an den weg, wie man gen Othmarsingen geht; hinden an den Heüwerweg, sonst ledig und aigen ohn den Zehnden. Weiters hat er verordnet, das auf aller Seelen Tag den Armen Leüthen solle ausgetheilt werden 5 sh. Unterpfandt ein pünten auf dem Eggenthalerbach, wie man auf das mooss geht; stost vor an Felix Hochstrassers Baumgarten, ist ledig undt aigen bis an Zehenden. Angangen Ao. 1633. 182.

21. XI. Kl. *Presentatio B. M. Virgis.* feria sub praecepto. U.

Marx Meyer gitt disen zins; *Hensli Küttinger* durch siner selen willen und Richa siner husfrowen willen und durch ir beyder kinder, vatter und mutter, und aller irer vordern selen heyl willen ist gesezt Jartzit 2 Ff. kernen ewiger gült; 1 Ff. kernen eym lütppriester das er der lieben selen iartzit begange, und 1 Ff. sant Michaeli; und gatt der zins ab nachgeschribnen stucken; item ab einer iuchart acker zu Stocken, heist der Kilchenacker, stost fürhar an das Richenzers gutt und hinden ushin auch an sin gutt; und ab $\frac{1}{2}$ iuchart acker, stost fürhar an Bremgarter weeg; und ab $\frac{1}{2}$ iuchart acker, litt im Bachtal, stost an Richenzers acker und litt oben an Heini Wirtz acker. 183.

22. X. Kl. *Ceciliae v. et mtr.*

I.

Hans Geismann sel. hat für sich undt seine Voreltern, wie auch sein Hausfrow Dorothea Lienhart, und alle, für welche er schuldig Gott zu bieten, 30 gl. Capital an ein iarzeit gestifftet mit einer H. Meess zu halten. Der Zins vertheilt sich also: Hr. Lütpriester 20 sh. der Kirchen 17 sh. dem Sigrist 6 sh. den Armen 17 sh.

Unterpfandt: 1 iuchart acker, ist zu einer matten eingeschlagen worden, ligt ob dem Mooss, stost hinden an den tiefen graben, vor an Felix Hübschers acker; gibt Bodenzins ein fiertel kernen in Hans Joggli Nauwers Hoff; item 1 Vierling hinder Egg, stost vor an Melcher Husers acker, hinden an Felix Hübschers acker; darab geht 1 halb btz. in Rudi Schwaben Hoff; item 1 fierling zum Sandbüel, stost vor an Rudi Schniders acker, hinden an Melcher Husers acker, oben an Hans Meyers, geht 1 fierling kernen der Kirchen.

184. Angangen Ao. 1635.

23. IX. Kl. *Clementis pape et mtr.*

III.

Gedenkt der ehrsam, from und bescheiden *Joseph Meyer sel.* Fürsprech zu Dottiken, der für sich und seine ehliche Hausfrau Maria Barbara Kauffmann und Anna Barbara Sacher, seines Sohns Joseph Meyer, seines Sohns Frauw Maria Attingerin, seiner Tochter Verena Meyer und seines Tochter Manns Joan Michel, ein Jarzit mit zwey H. Meessen und einer Speng gestiffit mit 50 gl. Capital. Dem Plebano 1 gl. 20 sh. der Kirchen 30 sh. dem Sigrist das er mit der grossen Gloggen leüthe.

Ao. 1772. 185.

26. VI. Kl. *Cunradi, Epi. constantiensis.* Sub praecepto feriatur.

Es hatt der Ehrbare Jüngling *Werner Meyer*, so in Italia gestorben mit 25 gl. Capital ein iarzit gestiffet mit einer H. Meess zu halten für sich undt seine Eltern sellig als, Werni Meyer undt Margreth Meyer, undt alle sein angehörige. Der zins theilt sich: Hr. Plebano 20 sh. der Kirch 16 sh. U.L.F.Bruderschafft 4 sh. dem Kirchmeyer 2 sh. Sigristen 2 sh. den Armen 6 sh.

Unterpfandt: Haus und Baumgarten des Hans Joggeli Meyers; stost erstens an die strass auff das Eggenthal, oben an die Mellinger Landstrass, unden an Ueli undt Heinrich Stutzen Baumgarten, hinden an diser beyden Matten. Actum Ao. 1657. 186.

29. III. Kl. *Saturnini, mtr.**Vigilia*

I.

Heini Hösslin von Hegklichen hat noch bey lebzeiten für sich undt seine Ehweiber, Anna Nider undt Margreth Angliker, auch seine liebe Eltern Heini Höslin und Ursula Ressel undt seine Kinder Hans, Ursula, Anna Barbara Verena undt allen seinen voreltern, freünd und verwandten ein iarzeit gestiffet mit 20 gl. Haubtguots auf dass jährlich ein H. Meess gehalten werde, der Zins vertheilt sich also: Hr. Lüt-priester 20 sh. der Kirchen 10 sh. U.L.F.Bruderschafft 4 sh. Kirchmeyer 3 sh. Sigrist 3 sh. damit er mit der grossen gloggen zur Kirch leüte; Verzinset er selber, undt ist der Kirchen erlegt an die pfenig Zins. Angangen Ao. 1685. 187.

30. II. Kl. *Andree, apli.*

II.

Andmonendi ut qui frequentant nundinas in Aarau contribuant ad primissam, pro quibus celebratur sacerdos In Adventa prohibitio nuptiarum, lusus, tumultus.

Die Besucher des Marktes von Aarau werden ermahnt ein Stipendium für die Frühmesse zusammen zu legen, wofür ein Priester die H. Messe lesen wird. Im Advent Verbot von Hochzeiten, Spiel und Lärm.

188.

D E Z E M B E R
habet dies XXXI Luna XXX.

4. II. Non. *Barbaraे, virginis et mtr.* U.

Hans Schmid von Hägglingen hatt gesezt iarzit 3 Ff. kernen ab einer matten, heist die Hubmatt, stost an Brüel und ufhin an des Rütimanns matten; gehört 1 Ff. der kilchen an den gemeinen bruch, und 2 Ff. einem lüttpriester, das er salbander iarzit begang mit zwey messen, Michel Schmid, sines vatters, und Elsa, seiner mutter, ouch sin und Anna Schniderin von Seon, seiner wirttin und aller deren, die in ir geschlechten verscheiden sind; und ob solch iartzit nit würd begangen, so sol die kilch den kernen allen desselbig iar innemen. 189.

5. Non. U.

Heini Wasmer gitt nachgeschribne zins; *Werna Wiss* und *Greta, uxor*, hand gesezt und geordnet 1 Ff. kernen plebano ewiger gült, inen ze began ir iartzit und ir beider vatter und mutter mit einer selmess; und gatt der kern ab ir hus hoffstatt und bomgartten; darab gatt dem Meyer im Hoff 2 Ff. kernen. 190.

6. VIII. Jdus. *Nicolai, epi.* I.

Hans Furter von Dottikon hat mit 20 gl. Haubtguet ein iarzit gestiftet für sich undt seine Ehliche weiber, Madle Koch undt Barbara Meyer, für beiderseits Eltern, Ueli Furter undt Anna Schmid, Hans Koch und Elsbeth Meyer, für seine kinder, als Heini, Caspar, Anna, Verena, Barbara, Madle Furter. Gehört von dem Zins Hrn. Leütpriester 20 sh. der Kirch 7 sh. U.L.F.Bruderschafft 10 sh. Sigrist 3 sh.

Unterpfandt gibt Hans Furter sein Haus undt Baumgarten, da-rauff stehen vor 30 gl. sambt 1 Ff. kernen der Kirch zu Dottiken.

Angangen Ao. 1653.

Dieses Jahrzeit ist abgelöst worden Ao. 1703 und das Kapital von dem Kilchmeyer ausgeglichen worden dem Hans Aeppisser. 191.

8. VI. Jdus. *Concepcio, bte. Mariae vg.* Sub praecepto. U.

Heini Wasmer gitt 1 Ff. an unser frowen liecht und 1 Ff. kernen einem lüttpriester ab dem acker am Büel. Darumb sol er iartzit began *Cunrad Gebistorffs* und *Katrina*, seiner husfrowen. alle iar mit einer selmess, mit dem geding, das man es geben sol uf ir iartzit, oder der acker ist der kilchen verfallen ohn menglichs widerred. 192.

9. V. Jdus.

U.

Hans Güder gitt disen Zins. *Heini Wirt* und Adelheit, sin husfrow, die hand gesezt 2 Ff. kernen geltz ab einer matten, heist am Fruchtspül, ist anderthalb mannwerch, litt oben an dem dorn, ist eygen und gatt kein zehenden darab; 1 Ff. kernen sant Michaeli zu Hägglingen, und das ander eym lütpriester, das man iartzt sol began Uli Cristians und Gerda, siner husfrowen, und aller siner vordern, auch Heini Wirtz und siner vatter und mutter, auch aller siner vordern und nachkommen. Und litt die matten im zwing zu Wolen.

Actum Ao. 1498. 193.

13. Jdus. *Luciae, Ottiliae v. et mtr. Jodoci, cf.*

U.

Post *Luciae* *Angaria quinta infra Angariam* (am Donnerstag in der Fronfasten nach dem Feste der hl. Lucia) sol ein lütpriester salb tritt mess haben, und sollen die kilchmeyer ein spend armen lütten und plebano auch IV Brod gen.

Item ein Fronfasten Mess zu Dottikon für Hans Jak. Hübscher.

194. II.

14. XIX. Kl.

I.

Cunrad Späti von Dottiken hatt ein iarzeit gestifftet für sich undt seine Voreltern undt Ehweiber als, Anna Huber, Regel Muntwiler undt Ursula Melingerin, für seine Kinder Elsbeth, Anna undt Lisabeth, für seine Dochtermenner Hans Jacob Hübscher, Hans Egloff undt Hans Martin Fischer, auch alle, so aus ihrem geschlecht verschiden sind. Capital ist 50 gl. und sollen iährlich 2 H. Meessen, eine allhier in der Pfarkirch die andere zu Dottiken gelesen werden. Der Zins theilt sich also: Hr. Lütpriester 50 sh. der Kirch 15 sh. U. L. F. Bruderschafft 10 sh. dem Kirchmeyer 5 sh. Sigrist 10 sh. der Capell in Dottiken 10 sh. und sole mit der grossen gloggen geleütet werden.

Unterpandt gibt Hans Jacob Hübscher, 2 iuchart acker am rebberg gegen Ohtminsingen gelegen haben Werner Fischers acker, hinden an Heini Hübschers acker; steht darauff ungefehr 1 halbs fiertel kernen Bodenzins, sonst ledig und eigen ohne den Zehnden.

Angangen Ao. 1633. 195.

16. XVII. Kl.

I.

Es hat der Ehrbare Jüngling *Jacob Oettwiler* von Tieffurt noch bey lebzeiten mit 50 gl. Haubtguet 1 iarzeit gestifftet mit zwey Meessen zu halten, 1 in der Pfarkirche allhier, die andere in der Capell zu Dottiken

für sich undt seine liebe Eltern, Ulrich Oettwiler undt Verena Furter, item vor seine geschwisterte undt alle diejenige, so aus ihrem geschlecht verschiden seindt. Der Zins theilt sich also: Hr. Pfarrherr 50 sh. der Kirche in Hegglingen 18 sh. der zu Dottiken 10 sh. U. L. F. Bruderschafft 6 sh. Kirchmeyer 6 sh. Sigrist das er mit der grossen gloggen leüthe 10 sh.

Unterpfandt setzet ein Andreas Oettwiler, sin Bruder, ein mannwerch matten der Ring genant, stost erstlich oben an das wuer, da das wasser zu der müli schwelt, anderseits unden an beide bruggen, drytens an Mülibach, viertens an die Büntz, so allerseits darumb laufft.

Angangen Ao. 1678. 196.

17. XVI. Kl. *Ignatii, Epi.*

III.

Frauw *Anna Maria Schwab* hat für sich und ire eltere Brüder Johann und Melcher Schwab, ihres Manns Jacob Rütiman ein Jarzit gestifftet mit 25 gl. Capital. Dem Hr. Leüthpriester 30 sh. der Kirchen 10 sh. dem Sigrist 5 sh. dem Kirchmeyer 5 sh.

Ratificirt Ign. Zurgilgen Secr. m. p. Ao. 1772. 197.

18. XV. Kl.

III.

Gedenket des frommen und ehrenten Fürsprech *Vitus Furter* sel. von Dottiken, seiner ehlichen Hausfrauw Veronica Streb, seiner Döchtern, Maria, Anna Maria und Barbara Furter, seiner Töchter Männer Wilhelm Michel, Wendelin Meyer und Joseph Huber, der an ein Jarzit gestifftet hat 25 gl. Der Zins theilt sich wie folget: für ein H. Meess dem Pfarrherr 30 sh. der Kirchen 10 sh. dem Sigrist 5 sh. dem Kirchmeyer 5 sh.

Ao. 1775. 198.

21. XII. Kl. *Thomae, apli.*

U.

Anna Schmidlin, Uli ir huswirt; die selb Anna hatt geben einem lüttpriester das mättlein by nideren Ester by Uli Wasmers hus, durch irer selen, kindern, vordern und nachkommen willen; das ein lüttpriester ir aller iartzit begange mit einer selmess.

199.

22. XI. Kl.

I.

Es ist zu wüssen, das der Ehrenhaffte, wyse und bescheiden *Hans Jakob Hübscher*, Undervogt zu Dottiken, hat zu lob und Ehr Gott dem Allmechtigen wie auch der würdigen Mutter Mariae, wie auch zu seiner und der seinigen seil heil und wolfart geordnet und gestifftet ein Ff.

kernen uff die form, das der Pfarherr zu Heglingen soll uff alle frönen fasten ein meess lesen in der Capellen zu Dottiken, erstlich für ihn selber, item für sein ehliche husfrauw, Verena Eppiserin, für seine söhn, Uli, Hans und Georgi, item für seine döchtern als, Anna und Adelheit, für seine grossvättern, für müttern und alle diejenige, die us seinem geschlecht verscheiden sind; und dises sol in dem Jahr einmal uff einem sonntag vor der frönen fasten verlesen werden uff dem Cantzel zu Heglingen. Das Ff. kernen sol verfallen uff Martini, stöht uff dem hus und hofstatt, welche ist des Hans Schwaben zu Dottikon; stost einseits an die strass gen Bremgarten, anderseits an den bach. 200.

24. IX. Kl.

III.

Post horam noctis duodecimam recitatur Matutinum aut Laudes coram summo Altari; vel ut modo moris est, domi; postea fit Missa prima in Altari S. Dorotheae; secunda ad B. M. V. hora sexta, sub qua comunicantur Confessi; tertia celebratur hora consueta in altari summo, post prandium Rosarium et Vesperae tempore ad libitum assignando.

Nachts 12 Uhr werden die Matutin oder Laudes vor dem Hochaltar gebetet, wenn es Sitte ist, oder zu Hause. Erste hl. Messe an S. Dorothea-Altar, zweite am Muttergottes-Altar, morgens 6 Uhr wird die Kommunion gespendet und die dritte beim Hochamt. Nachmittags Rosenkranz und Vesper. 201.

28. Ss. *Inocentium*.

III.

Gedenket um Gottes Willen des hochwürdigen, Wohledelgeborenen geistlichen, hoch, und wohlgelehrten Hr. Herren *Jost Bernard Hefflinger* 39 Jahr gewester Pfarherr und hernach Ehren-Caplan bey St. Peter und Paul zu Hochdorff, hat vergabet an ein Monstrantz 300 gl. Item ein Jahrzit vor sich und die seinige, als Hr. Joann Caspar und Hr. Mauritz Christoff Hefflinger beyder Hr. Gebrüder; von 25 gl. Capital mit einer H. Meess zu halten auff dem S. Jodoci Tag.¹⁾ Item 25 gl. auf das zwey Unschlit-Kerzen alle Freytag in den Chor bey den H. Franz xaveri und Ignatii, und alle Sambstag under den Rosenkrantz die Ampel bey S. Dorothea gezündet werde, ausgetheilt der Zins wie folgt: dem Hr. Leüthpriester 25 sh. der Kirchen 1 gl. 10 sh. dem Kirchmeyer 3 sh. dem Sigrist 20 sh.

Ratificirt P. A. J. Zurgilgen Secr. et Can. Beron. Ao. 1772. 202.

¹⁾ 13. Dezember.

29. IV. Kl. *Thomae Arch. Epi.*

U.

Die treyer zinsent 2 Ff. kernen ewiger gült sant Dorotheae, ab dem mettly unden an Heini Wasmers hus; stost fürhar an Karren weeg und dem Bach, nach hinderhin an püntten, die hatt koufft Hans Schmid der Pfleger mit sambt dem lüttpriester und andern kilchgenossen.

203.

30. III. Kl.

U.

Item Müller von Diebfurt gitt disen Zins. *Hünklin von Tottikon* hatt gesezt ein ewigen mütt kernen geltz, 4 sh. hl.; gehört nun alls dem lüttpriester ab disen nachgeschribnen gütteren, so vogtfällig waren und iarlich ze vogty geben 4 sh. den. uff und ab allen iren rechten nutzen, ehafften und zugehörden nutzit usgenommen. Des ersten ab einer matten, genant die Furt matt, stoss einhalb an Wilhelm Löpis hoffgutt, anderthalb an Hensli Hemma gutt; und ab einer matten, genant am Nidry under Gries, stoss einhalb an Hema Tägrin, anderthalb an Hensli Vischer; item ab einer matten, genant die Uffgend-matten, stoss an den Talacher; item ab einer matten, heist zu den Zweyern, stoss an die Matten so zu Ringlikers hoff gehört; item ab einer matten gelegen in obern matten, stoss einhalb an den Talacker, anderthalb an die matten, so zu Ringlikers hoff gehört; die ligent alle in zwing und bann Angliken; darum mus plebanus salb fierst mess han uff Dorotheae, als man daselbs findet.

204.

31. II. Kl.

U.

Hans Schmid und Clara Hilfiker zinsent iarlich sant Dorotheae 2 Ff. kernen, hand die kilchmeyer güetter von Hans Suterlin und seiner mutter koufft und die also verlichen: nemlich zweyen acker litt der ein an der Halden, stoss an Bremgartner weg und oben an des Küttingers acker, und der ander litt unden an dem Anglikerweg trettet uff Heini Wirtz acker ushin, und inhar uf Hensli Wasmers acker, und ein matten pletz litt im Feldi mooss, trettet ufhin uf Hensli Wasmers acker, und trettet abhin uf des Wasmers matten.

Gedenket um Gottes Willen deren Stifftern und Gutthätern, so ihre reiche Beystür an die Stationen gethan, die ein Jahrzeit mit einer H. Meess gestifftet mit 25 gl. Capital: De, Hr. Leütpriester 25 sh. der Kirch 25 sh.

III.

Die 3. Augusti 1772. Ratificirt Ign. Zurgilgen Can. Secr. jur.

Gedenket des ehrsamten, frommen und bescheiden Fürsprech *Cap-
spar Furter von Dottiken*, dernach by Lebzeiten zu seinem Seelen Heil

und Trost, wie auch seiner Eltern, Ulrich Furter und Elisabeth Fischer, seiner Ehfrauw Anna Otter, seines Sohns Caspar und seiner Töchtern Anna Maria, Barbara, Verena an ein Jahrzeit gestifftet 40 gl. sezen für Unterpfandt ein ein grossen Vierling Matten. Eyer genannt, so 150 gl. gewirtiget mit zwey H. Meessen zu lesen. Dem Hr. Leütpriester 1 gl. 20 sh. der Kirch 15 sh. dem Sigrist mit der grossen Gloggen zu leüthen 5 sh. Ratificirt Zurgilgen Secr. 205. III.

Es seind aus Genehmhaltung der Hochw. gnädigen Herrn Collatoren zu Münster, wie auch aus vorgehender Approbation der Hr. Visitatoren, die jenige Stiftungen, welche mit genugsam für ein Jahrzeit zu halten gestifftet worden, zusammen gezogen und in zwey Jahrzeiten getheilt worden. Anno 1707, den 19. November wie folget:

Gedenket *Niclaus im Niderdorff*¹⁾ den 28. Jan. 8 den. — Heinrich Fug den 15. Mart.²⁾ 2 sh. — Hans Rüttimanns den 27. Mart. 15 sh. — Ulrich Wassmer den 26. Oct. 10 sh. — Uli Frey, den 23. Apr.³⁾ 1 sh. — Rudolff Strässi, den 21. July, 2 den. — Heinrich von Rüthi, den 10. Aug.⁴⁾ 1 sh. — Rudi Huser, den 13. Aug.⁵⁾ 5 sh. mit einer Hl. Meess zu halten. — Item gedenket der Dorothea Bachofferin, den 25. Apr.⁶⁾ 10 sh. — Ursula Klein, den 3. May 12 sh. — Heinrich Grencher, 19. Aug. 1 sh. — Claudina Löpin, den 14. Sept. 4 den. — Mechtilt von Surr⁷⁾, den 5. Apr. 4 den. mit einer Hl. Meess zu halten. 206. U.

1696, 11mo. die 9bris. Eccliae nostrae oeconomus Jacobus Geissmann capitaneus et Subpraefectus pagi ratione senilis impotentiae resignavit oeconomiam, et mox a Commitate me inscio novus eligitur, qua propter dicta electio utpote debito et solito suo modo destituta non sine grilio RRorum. meorum Collatorum a me p. t. existente parrocho annullata et in diem 18um. praefati mensis 9bris. nova indicta qua in Ecclesia par me praesente rite celebrata in Oeconomum electus et a me nomine RRorum. Collatorum confirmatus est Honestus Vir Johannes Jacobus Geissmann.

Josephus an der Allmend, Plebanus. II.

Am 11. November 1696 hat der Verwalter Jakob Geissmann, Hauptmann und Untervogt des Dorfes aus Altersbeschwerden auf sein Amt als Oekonom verzichtet. Sofort hat die Gemeinde eine Neuwahl

Zu 206: Sonst ¹⁾ am 26. Jan. ²⁾ 16. März. ³⁾ 26. April. ⁴⁾ 9. Aug. ⁵⁾ 11. Aug. ⁶⁾ 23. April. ⁷⁾ 6. April.

getroffen ohne m. Wissen und ohne Zustimmung der Obern von Bero-
münster. Diese Wahl wurde von mir annulliert und die Neuwahl auf
den 18. November angesetzt. Es wurde gewählt der ehrenhafte Mann
Johann Jak. Geissmann. III.

Genembte Kilchmeyer dises Guttshuss. Erwöhlet von einer Ehr-
samen Gemeindt:

	Felix Schwab
	Hans Wirth
	Hans Schwarz
1613	circiter Rudolph Geissmann
	Felix Hochstrasser
1636	Hans Jacob Nauwer, Undervogt
1669	Jakob Geissmann, Undervogt
1696	Hans Jak. Geissmann
1699	Uli Hochstrasser, Undervogt
1707	Rudolph Geissmann.

207.

STATISTIK DER PFARREI HÄGGLINGEN

Von Pfr. Willhelm Frey im Jahre 1683

Häuser 121	Familien 149
Kommunikanten 535	Kinder 270

Vom Pfr. Joseph an der Almendl bei Anlass einer Sammlung von Haus
zu Haus für die hl. Orte in Palästina im Jahre 1691

Kommunikanten in Hägglingen	384	in Dottikon 205
Kinder in Hägglingen	193	in Dottikon 57
Familien in Hägglingen	110	in Dottikon 50
Häuser in Hägglingen	77	in Dottikon 40

Ins Gesamt Kommunikanten	589
Kinder	250
Familien	160
Seelen	839
Häuser	117

261.